

# ESSEN

DAS MAGAZIN DER MESSE ESSEN

# AFFAIRS



## TIEFES WISSEN

SCHWEISSEN & SCHNEIDEN: worüber  
die Elite der Fügetechnik diskutiert



# 100 JAHRE MESSE ESSEN



MEIN  
UNTERNEHMEN.



UNSERE  
GESCHICHTE.



# 140 JAHRE HOCHTIEF

1873 haben die Gebrüder Helfmann ein kleines Baugeschäft gegründet – und auf langfristigen Erfolg gehofft. 2013 feiert HOCHTIEF sein 140-jähriges Bestehen und zählt zu den führenden globalen Baukonzernen. Von der Schaffenskraft des Unternehmens zeugen viele bemerkenswerte Projekte auf der ganzen Welt. HOCHTIEF hat in seiner langen Geschichte Lebensräume gestaltet, spektakuläre Landmarken errichtet und technische Höchstleistungen erbracht. Dabei konnte der Konzern auf seine gewachsenen Kompetenzen vertrauen und musste auch Veränderungen nie scheuen – auf diese Tradition kann HOCHTIEF auch in Zukunft bauen.



**Egon Galinnis,**  
Geschäftsführer der  
Messe Essen

**Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

bloß nicht zu viel Nabelschau – das hatten wir uns beim Start von ESSEN AFFAIRS vorgenommen. Und Ihre Kommentare zu unserem Magazin bestätigen uns darin, dass dies noch immer der richtige Weg ist. Dennoch machen wir in dieser Ausgabe eine Ausnahme. Ich bin mir allerdings sicher, dass Sie uns dies nachsehen, denn der Anlass dafür ist einmalig: Vor 100 Jahren, am 21. April 1913, wurde die Messe Essen gegründet.



In der Titelgeschichte zu unserem runden Geburtstag blicken wir aber nicht nur zurück, sondern auch in die Zukunft – genau wie die zahlreichen Gratulanten, die uns ihre persönlichen Glückwünsche gesandt haben. An dieser Stelle sei ihnen allen noch einmal herzlich gedankt.

Mit der Ertüchtigung der Messe Essen schlagen wir in unserem Jubiläumsjahr ein neues Kapitel in unserer Unternehmensgeschichte auf. Modernisierung lautet auch für ESSEN AFFAIRS das Stichwort: Ab sofort können Sie das Magazin auch in einer multimedial angereicherten Version für das iPad sowie in einer Version für Android-Tablets lesen. Übrigens: Der QR-Code auf dem Cover dieser Ausgabe führt Sie direkt zu unserem neuen Imagetrailer.

Viel Vergnügen auf allen Kanälen wünscht Ihnen

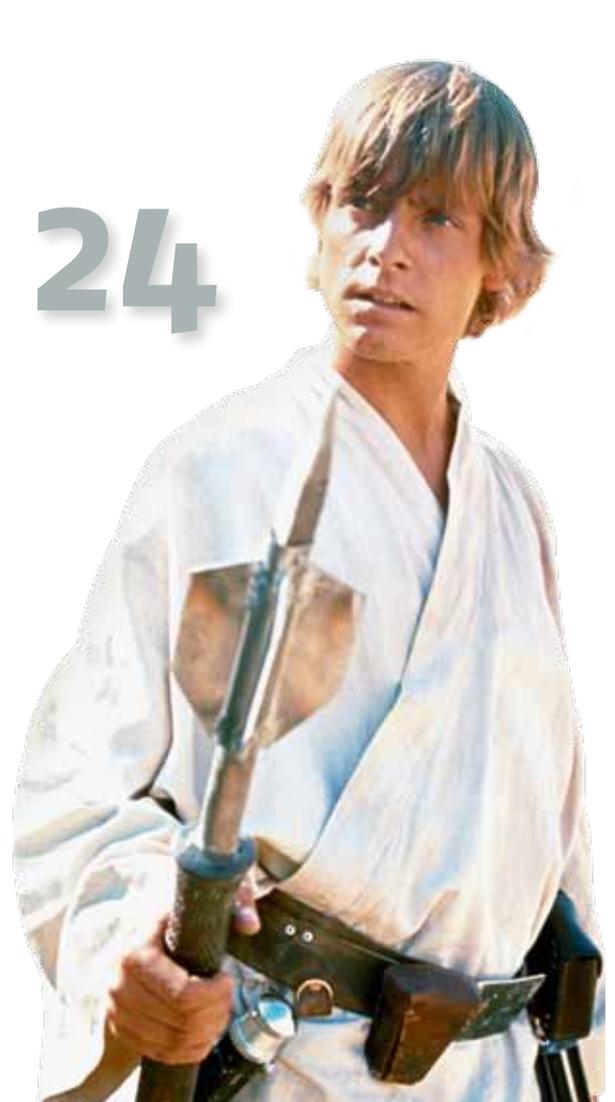
**Egon Galinnis**  
Geschäftsführer der  
Messe Essen GmbH



**Im Apple App Store können Sie ESSEN AFFAIRS in einer multimedialen Version für das iPad herunterladen. Im Google Play Store finden Sie eine Version für Android-Tablets. Geben Sie dazu in beiden Stores einfach das Stichwort „ESSEN AFFAIRS“ ein. Falls Sie noch kein iPad oder Android-Tablet besitzen – auf Seite 43 dieser Ausgabe können Sie ein Gerät gewinnen!**



Foto: © Stadtbildstelle Essen



- 3 Editorial**  
von Egon Galinnis
- 5 Impressum**
- 6 Nachrichten**  
aus der Messe und der Stadt
- 35 Kalender**  
Alle Termine auf einen Blick
- 43 Gewinnspiel/Abonnement**  
Mitmachen und gewinnen!

## TITEL

- 8 Ein Blick zurück nach vorn**  
Nichts ist im Ruhrgebiet so konstant wie der Wandel. Das spiegelt sich auch in der Geschichte der Messe Essen. ESSEN AFFAIRS beleuchtet 100 spannende Jahre – und Weggefährten der Messe Essen äußern ihre Wünsche für die Zukunft
- 18 „Im Internet gibt es keine Aura“**  
Prof. Dr. Jörg Beier über Erfolgsrezepte für Messebeteiligungen, globale Konzepte – und warum digitale Medien und Messen kein Widerspruch sind

## MESSE

- 20 Tiefes Wissen**  
So viel Branchenkompetenz war noch nie an einem Ort versammelt: Im Umfeld der diesjährigen SCHWEISSEN & SCHNEIDEN treffen sich auch die führenden Forscher der Füge-technik
- 24 „Als wäre man in einem Star-Wars-Film“**  
Mary Franklin organisiert als Veranstaltungsleiterin bei Lucasfilm das größte Star-Wars-Fantreffen der Welt. Jetzt trifft sich die Community in Essen

- 26 Unendlich warm**  
Geothermie ist der Newcomer unter den erneuerbaren Energien. Welch großes Potenzial sie besitzt, beweist die neue Fachmesse GEO-T Expo

- 28 Neu in Essen**  
Im Überblick: vier Formate, die den Messekalender 2013 bereichern

- 30 Wo die Welt am meisten wächst**  
Acht Auslandsevents stehen in den kommenden acht Monaten auf dem Veranstaltungskalender der Messe Essen

- 32 Per Zufall zur Ikone**  
Ein Satz reichte Uwe Lyko, um eine Kunstfigur zu erfinden. 25 Jahre später feiert „Herbert Knebels Affentheater“ in der Grugahalle Bühnenjubiläum

- 34 Im Kreis der Elite**  
Mit sechs Medizinkongressen bis Mitte 2014 untermauert das Congress Center Essen seinen Ruf als internationale Top-Location

## ESSEN

- 36 Gut, besser, rot**  
Zu Besuch im Tempel des guten Geschmacks: Das red dot design museum beherbergt die weltgrößte Sammlung zeitgenössischen Designs

- 40 Alter Glanz, frisch poliert**  
Für Sie getestet: vier der besten neuen Adressen für gutes Essen

- 42 Essen geht app**  
Mit diesen Begleitern für das Smartphone und Tablet sind Sie auch unterwegs immer bestens informiert

## IMPRESSUM

Herausgeber: Messe Essen GmbH,  
Postfach 10 01 65, 45001 Essen, [www.messe-essen.de](http://www.messe-essen.de)

Redaktionell verantwortlich: Brigitte Schultes, Zentralbereichsleiterin  
Kommunikation und strategische Unternehmensplanung  
Gesamtkoordination und Anzeigenleitung: Andreas John

CvD: Jens Poggenpohl

Art-Direktion: Tamara Bobanac

Redaktionsteam: Kirsten Eißer, Gabriele von Graes, Michael Herdemerten,  
Carola May, Corinna Plagemann, Marlies Salewski (Messe Essen);  
Dirk Maertens (Maenken Kommunikation)

Bildbearbeitung: Lothar Kempkes

Bildnachweis: Rainer Schimm, Messe Essen; Schacht 2 – Studio für  
Werbefotografie (sofern nicht anderweitig vermerkt)

Titelbild: Messe Essen (Montage: Tamara Bobanac)

Realisation: Maenken Kommunikation GmbH,  
Von-der-Wettern-Str. 25, 51149 Köln, [www.maenken.com](http://www.maenken.com)

Druck: Woeste Druck + Verlag GmbH & Co. KG,  
Im Teelbruch 108, 45219 Essen-Kettwig, [www.woeste.de](http://www.woeste.de)

Auflage: 17.000 Exemplare

Erscheinungstermin: 19. April 2013

## Marketingpreis

### ESSEN MOTOR SHOW gewinnt „Tackern“

Die Herzen der Fans hat die „neue“ ESSEN MOTOR SHOW längst erobert – nun gibt es auch einen Preis für den neuen werblichen Auftritt: den „Tackern“ in Gold. Mit dieser Auszeichnung würdigte der Marketing-Club Essen die emotionale Werbekampagne, mit der die Messe Essen vor einigen Jahren den Motor der Automobilmesse neu gestartet hat – „eine Leistung, die vor allem vor dem Hintergrund der wett-

bewerbsintensiven Messelandschaft höchste Anerkennung verdient“, wie es in der Begründung des Marketing-Clubs heißt. Die höchste Auszeichnung des diesjährigen Wettbewerbs verdiente sich die Messe Essen nach Ansicht der Jury auch dafür, „dass die MOTOR SHOW mit ihrem neuen, unverstaubten Image bundesweit für die Stadt Essen wirbt“.

[www.marketing-club-essen.de](http://www.marketing-club-essen.de)



**Feierliche Zeremonie:** Seine Exzellenz Mr. Abdul Rahman Saif Al Ghurair (5.v.l.) eröffnete die erste ARABIA ESSEN WELDING & CUTTING.

## ARABIA ESSEN WELDING & CUTTING Starker Start in Dubai

Die ARABIA ESSEN WELDING & CUTTING hat die Erwartungen bei der Premiere mehr als erfüllt. Vom 7. bis 10. Januar 2013 öffnete die jüngste Tochter aus der Familie der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN im Dubai World Trade Center erstmals ihre Pforten. Sie fand gemeinsam mit den Fachmessen TEKNO ARABIA und TUBE ARABIA statt und bot so hervorragende Synergieeffekte für die insgesamt 3.487 Fachbesucher und 292 Aussteller aus 27 Ländern. Der Termin für die zweite Auflage des Gemeinschaftsprojekts der Messengesellschaften Düsseldorf und Essen sowie des lokalen Veranstalters Al Fajer steht bereits fest: 10. bis 13. Januar 2015.

[www.arabia-essen-welding-cutting.com](http://www.arabia-essen-welding-cutting.com)

## REISE + CAMPING / FAHRRAD ESSEN Die Urlaubswelt kommt an

Über 90.000 Besucher sind vom 27. Februar bis zum 3. März 2013 in der Messe Essen in die schönsten Wochen des Jahres gestartet. Sie informierten sich auf der REISE + CAMPING über attraktive Reiseziele in nah und fern, kauften die neuesten Caravans und Reisemobile sowie Zelte und Zubehör. 1.098 Aussteller aus 43 Nationen boten ihnen fünf Tage lang unter dem Motto „Reisen. Campen. Radfahren.“ auf der größten Reise- und einzigen Caravaning-Frühjahrsmesse in NRW eine einzigartige Urlaubswelt mit umfassenden Informations- und Einkaufsmöglichkeiten. Fast jeder zweite Besucher kaufte oder bestellte direkt auf der Messe.

Viel Lob gab es auch für die parallel laufende FAHRRAD ESSEN, die aufgrund des großen Besucherinteresses in diesem Jahr erstmals an vier Tagen stattfand. Auf über 2.500 Quadratmetern konnten die Besucher ihr Wunschrad Probe fahren, vor allem bei den beliebten E-Bikes wurde diese Möglichkeit rege genutzt.

Die nächste REISE + CAMPING findet vom 19. bis 23. Februar 2014 statt, vom 20. bis 23. Februar wieder parallel zur FAHRRAD ESSEN.

[www.die-urlaubswelt.de](http://www.die-urlaubswelt.de)



**Reisen, Camping, Radfahren – dieser Dreiklang begeisterte vom 27. Februar bis zum 3. März 2013 die über 90.000 Besucher der REISE + CAMPING und der FAHRRAD ESSEN.**



## Techno-Classica Silbernes Jubiläum

1989 startete die Techno-Classica in Essen als erste große anspruchsvolle Klassiker-Messe. Ihr 25. Jubiläum feierte sie standesgemäß – nämlich mit einem neuen Markenrekord: 25 internationale Hersteller präsentierten sich vom 11. bis 14. April 2013 auf dem weltweit führenden Treffpunkt und Handelsplatz der internationalen Klassiker-Szene. Auch die Exponate der Hersteller standen ganz im Zeichen von runden Geburtstagen. So blickte Audi auf ein Vierteljahrhundert Audi V8 und 80 Jahre V8-Motoren zurück, BMW erinnerte an die 90 Jahre alte Tradition der Motorradsparte und 50 Jahre Mini Cooper S, und auch Lamborghini hatten allen Grund mitzufeiern: Die italienische Edelschmiede wurde vor 50 Jahren, im Mai 1963, gegründet. [www.siha.de](http://www.siha.de)



22.160 Fachbesucher bescherten der E-world energy & water einen neuen Rekord.

## E-world energy & water Wachstum in allen Bereichen

Ein erneutes Wachstum in allen Bereichen hat die 13. E-world energy & water verzeichnet. 22.160 Fachbesucher – ein Plus von sieben Prozent – trafen sich vom 5. bis 7. Februar in der Messe Essen, um Kontakte zu knüpfen, sich auszutauschen und über Innovationen und Trends zu informieren. Mit 610 Ausstellern präsentierten sich den Besuchern so viele Firmen wie noch nie in der Geschichte der E-world. Aus 22 Nationen waren die Aussteller angereist, um ihre Dienstleistungen und Produkte aus den Bereichen Strom-, Gas- und Wasserwirtschaft, Energietechnik und Energieeffizienz vorzustellen. Erstmals mit dabei waren unter anderem Gazprom Energy, Total Energie Gas und GE Energy Germany.

Auch flächenmäßig war die E-world 2013 die größte in ihrer Geschichte. Über 50.000 Quadratmeter belegte die Fachmesse. Ebenfalls bemerkenswert: Bereits jetzt gaben 93 Prozent der Besucher und 95 Prozent der Aussteller an, dass sie auch bei der nächsten E-world, die vom 11. bis 13. Februar 2014 in der Messe Essen stattfindet, mit dabei sein werden. [www.e-world-2013.com](http://www.e-world-2013.com)

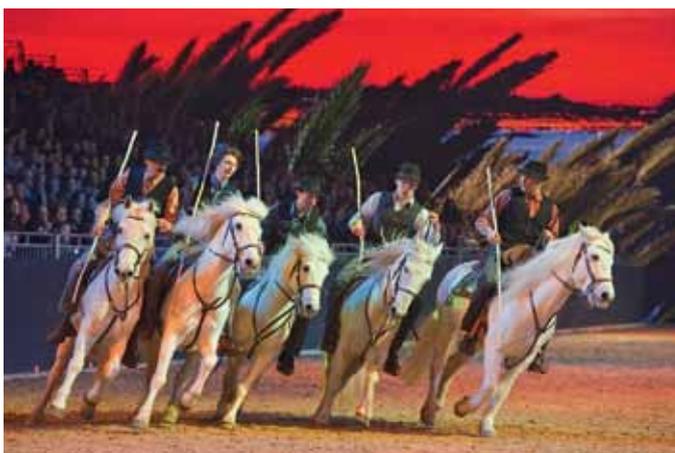
## HAUS GARTEN GENUSS Frühlingserwachen

43.730 Besucher haben sich auf der HAUS GARTEN GENUSS auf die Freiluftsaison eingestellt. Während der Winter Deutschland noch fest im Griff hatte, war in den Hallen der Messe Essen vom 13. bis 17. Februar 2013 bereits der Frühling in seiner vollen Pracht eingezogen. Mit ihrem vielseitigen Einkaufs- und Erlebnisprogramm gab die HAUS GARTEN GENUSS dabei fünf Tage lang einen ersten Vorgeschmack auf die kommende Gartensaison. 289 Aussteller präsentierten neuen Ideen rund um Balkon, Terrasse und Garten und zeigten Kreatives und Dekoratives für Haus und Wohnung.

[www.haus-und-garten-messe.de](http://www.haus-und-garten-messe.de)



Über 70 Prozent der Besucher der HAUS GARTEN GENUSS kauften auf der Messe ein oder bestellten hier.



## EQUITANA Einfach „gigantisch“

Deutschlands beste Springreiterin brauchte nur ein Wort, um ihren Eindruck zu schildern. „Gigantisch!“ fand Meredith Michaels-Beerbaum die EQUITANA 2013. Wohl wahr: 1.000 Vierbeiner aus 40 verschiedenen Rassen – diese Vielfalt bekommt man nur auf der Weltmesse des Pferdesports zu sehen. 201.000 Besucher wurden vom 16. bis 24. März 2013 auf der Messe und bei den Abendveranstaltungen gezählt. Zuwächse verzeichnete die diesjährige EQUITANA bei den internationalen Besuchern: 20 Prozent der Besucher kamen aus dem Ausland, sieben Prozent davon aus Übersee. Die nächste EQUITANA findet vom 14. bis 22. März 2015 statt.

[www.equitana.com](http://www.equitana.com)



Foto: PR

Im Ruhrgebiet ist nichts so konstant wie der Wandel. Das spiegelt sich auch in der Geschichte der Messe Essen. ESSEN AFFAIRS beleuchtet 100 spannende Jahre, wichtige Weggefährten der Messe Essen äußern ihre Wünsche für die Zukunft.

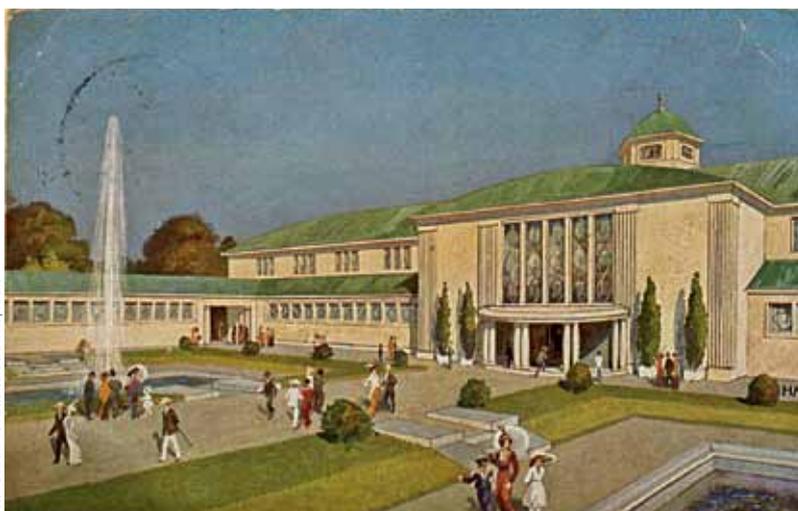


Foto: © Archiv IG Rüttenscheid/Dr. Rolf Krone

**B**leibt alles anders“ heißt einer der größten Hits Herbert Grönemeyers. Außerhalb der Heimat des Popsängers, der in Bochum geboren wurde, mag der Titel rätselhaft klingen. In der Metropole Ruhr muss man ihn niemandem erklären. Denn nichts ist hier so dauerhaft wie der Wandel. „Keine andere Region Europas stand und steht so im Feuer einer tiefgreifenden Umbruchphase wie das Revier“, schreiben die drei Top-Manager Klaus Engel, Jürgen Großmann und Bodo Hombach in der Einleitung zum Sammelband „Phönix flieg!“.

**Einen Eindruck von der Dimension des gegenwärtigen Aufbruchs** geben die ehemaligen Zechen, die heute Denkmäler der von der Schwerindustrie geprägten Zeit und zugleich Labore der Kulturindustrie



# nach vorn

sind. Doch man muss gar nicht diese Embleme des Strukturwandels bemühen. Jede Unternehmensgeschichte, die lange genug zurückreicht, weiß davon zu berichten. So wie die der Messe Essen, die in diesen Tagen ihren 100. Geburtstag feiert.

## Ein „Schaufenster“ für eine boomende Stadt

**Damals, im April 1913**, als die „Essener Gewerbeschau GmbH“ gegründet wurde, befand sich das Ruhrgebiet inmitten seines ersten fundamentalen Wandels. Bis zu Beginn des 19. Jahrhunderts war es noch eine agrarisch geprägte, ebenso idyllische wie relativ unbedeutende Weltgegend, ehe Kohle und Stahl sein Gesicht völlig verwandelten. Dass das Deutsche Reich zu dieser Zeit die stärkste Volkswirtschaft des Kontinents war, verdankte es vor allem den Zechen und Schloten an der Ruhr.

**Essen war das Kraftzentrum**, die Heimat von Krupp, eines Weltkonzerns, lange bevor der Begriff Globalisierung erfunden wurde. Die ganze Stadt prosperierte im Gefolge des Giganten. Seit der Jahrhundert- ▷

**Gestern und morgen:** Die Postkarte (links), die anlässlich der ersten „Gewerbeschau Essen“ 1913 in Umlauf gebracht wurde, dokumentiert die Anfänge der Unternehmensgeschichte – das Modell oben zeigt, wie der Osteingang der Messe Essen nach der umfassenden Modernisierung aussehen könnte.

## Hannelore Kraft, Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen



Foto: PR

**ESSEN AFFAIRS:** Was verbinden Sie mit der Messe Essen?  
**Hannelore Kraft:** Die enorme Wirtschafts- und Innovationskraft in der Metropolregion Ruhr, die stärker als jemals zuvor mit den größten Wirtschaftsnationen und wichtigsten Handelspartnern weltweit verflochten ist. 100 Jahre harte Arbeit haben sich also gelohnt.

Was wünschen Sie der Messe Essen anlässlich ihres 100. Geburtstags?  
 Weitere 100 Jahre Erfolgsgeschichte(n).

## Reinhard Paß, Oberbürgermeister der Stadt Essen



Foto: Daniel Roth

„100 Jahre Messe Essen heißt auch 100 Jahre erfolgreiche Wirtschaftsförderung und Marketing für unsere Stadt. Die Messe Essen ist ein wesentlicher Standortfaktor für unsere Stadt, der nicht wegzudenken ist. Ich wünsche der Messe Essen zum 100. Geburtstag viel Erfolg für die Zukunft und dass sie ihre sehr großen Potenziale zum Vorteil unserer Stadt stets voll ausschöpfen kann.“

## Dr. Gerald Püchel, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen zu Essen



Foto: PR

„Messe und Essen – das gehört untrennbar zusammen. Dabei bildet die Messe Essen einen bedeutenden Jobmotor für viele lokale und regionale Dienstleister; zugleich ist sie ein wichtiger Faktor für die Internationalisierung der Region. So stammt rund ein Drittel aller Aussteller aus dem Ausland, die Messebesucher kommen aus rund 150 Ländern der Welt nach Essen. Zum 100. Geburtstag der Messe Essen wünsche ich daher alles erdenklich Gute und viele weitere erfolgreiche Veranstaltungen mit großer internationaler Strahlkraft.“



Foto: © Stadtbildstelle Essen

**Der Duft der großen weiten Welt:** die „Essener Tabakmesse“ 1922.



Foto: Peter Klein, © Fotoarchiv Ruhr Museum

Oberbürgermeister Wilhelm Holle, ehe der Krieg zunächst alle Hoffnungen zunichtemachte.

**In der 500.000-Einwohner-Metropole** ließ man indes auch in den 1920er- und 1930er-Jahren keinen Zweifel an der Bedeutung der Messe. Der Aufbau der Hallen wurde als lokale Wirtschaftsförderungsmaßnahme betrieben und fand breite Unterstützung in der Essener Bürgerschaft. Oberstes Ziel war die Wiederbelebung von Handel, mittelständischem Gewerbe und Verkehr – und damit auch die Schaffung eines Gegengewichts zur einseitig auf Bergbau und Eisenindustrie ausgerichteten Erwerbsstruktur der Stadt.

**So fand 1921 eine viel beachtete elektrotechnische Ausstellung statt.** Die Achema, die weltweit größte Ausstellung für chemische Apparate, eine Straßenausstellung und die große Bauausstellung von 1925 waren weitere Meilensteine, mit denen Essen seinen Ruf als Stadt der Fachausstellungen unterstrich.

**Symbole des Wirtschaftswunders:**

Als Ludwig Erhard am 18. September 1954 die Deutsche Bergbau-Ausstellung eröffnete, rauchten in Essen nicht nur Zechen und Schlote, sondern auch Erhards Zigarre im XXL-Format.

**Die Mischung macht's:**

Publikumsattraktionen wie die REISE + CAMPING (rechts) einerseits und Fachausstellungen wie etwa die SCHWEISSEN & SCHNEIDEN (ganz rechts) andererseits machen seit den 1950er-Jahren den Essener Messemix aus.



Foto: Marga Kingler, © Fotoarchiv Ruhr Museum

wende hatten Essener Unternehmer nach einem „Schaufenster“ gesucht, ein Dutzend Mitglieder der örtlichen Bauinnung gründeten schließlich die „Essener Gewerbeschau GmbH“. An der Norbertstraße entstand in nur drei Monaten Bauzeit eine erste Ausstellungshalle. 287.000 Besucher bescherten der Gewerbeschau einen spektakulären Erfolg. Über einen „Markstein in der Entwicklung Essens“ freute sich



Foto: Anton Tripp, © Fotoarchiv Ruhr Museum



Foto: Marga Klingler, © Fotoarchiv Ruhr-Museum

## Die GRUGA – auch ein Stück Messegeschichte

**Im Kongressbereich hatte Essen sich ebenfalls einen guten Ruf erworben.** Allerdings genügte das Ambiente rund um den Tagungsort den Anforderungen nicht. Doch aus der Not sollte eine Tugend werden. „Bauen Sie doch einen Garten rings ums Ausstellungsgelände, das belebt das Geschäft“, empfahl der spätere Gründungsdirektor des Essener Hauses der Technik, Heinrich Reisner, dem Oberbürgermeister Hans Luther. Vier Jahre später wurde die Große Ruhrländische Gartenbau-Ausstellung eröffnet, kurz: GRUGA.

**Auch die GRUGA bildet also ein Stück Messegeschichte** – eine Geschichte, die sich in den Jahren nach 1933 zunehmend verdunkelte. Als das „Blumenwunder an der Ruhr“ zur Reichsgartenschau 1938 fast drei Millionen Besucher anzog, geschah dies im Zeichen des Hakenkreuzes. Sechs Jahre später markierte die furchtbare Konsequenz nationalsozialistischer Politik auch für die Messe Essen eine

**Die ESSEN MOTOR SHOW** – ganz oben eine Aufnahme aus dem Jahr 1975 – ist seit mehr als vier Jahrzehnten eines der besucherstärksten Messevents der Republik.

**Very british:** Prinzessin Anne 1983 zu Gast auf der EQUITANA.

## Annette Jäger, Alt-Oberbürgermeisterin der Stadt Essen



Foto: PR

„Wenn man 20 Jahre Mitglied des Aufsichtsrates der Messe Essen war und davon zehn Jahre dessen Vorsitz innehatte, bedarf es sicherlich keiner weiteren Belege, die besondere Verbundenheit mit diesem Unternehmen darzulegen. Zwei Jahrzehnte, in denen die Messe nicht nur sorgenfreie Zeiten erlebte und dennoch eine stetige Aufwärtsentwicklung verzeichnen konnte. Immer wieder galt es, angesichts der Wettbewerbssituation unter den Messestädten Position, Profil und Zielplanungen neu zu definieren und mit den engen städtebaulichen Rahmenbedingungen in Einklang zu bringen. Ein Prozess, der unablässig in Gang geblieben ist und aktuell seine Fortsetzung im ‚Ertüchtigungs-Projekt‘ findet. Ich gratuliere der Messe Essen zum 100. Jahr ihres Bestehens und wünsche ihr auch im Interesse der Essener Wirtschaft und der gesamten Stadt eine weiterhin erquickliche Entwicklung in einem hoffentlich bald wieder ruhigeren Fahrwasser.“

## Peter Hülzer, geschäftsführender Vorsitzender des Bundesverbands Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk (BRV) e. V.



Foto: PR

„Da ich gerade ein Vierteljahrhundert Jubiläum im Dienst des BRV geschafft habe, erfüllt mich das 100. ‚Dienstjubiläum‘ der Messe Essen mit allergrößtem Respekt. Zu den ersten 75 Jahren davon kann ich nicht sehr viel sagen, aber die letzten 25 sind für mich persönlich von einer engen, vertrauensvollen und sehr erfolgreichen Zusammenarbeit geprägt, als deren Ergebnis die Fachmesse REIFEN Essen schon seit Jahren zur Weltleitmesse der Reifenbranche gereift ist. Zum Geburtstag wünsche ich der Messe Essen ein erfolgreiches ‚Facelifting‘ – auf dass sie ihre Attraktivität auch im zweiten Jahrhundert ihres Bestehens sichern und zahlreiche neue Fans für den Messestandort Ruhr gewinnen möge!“

*Eines der erfolgreichsten neuen Konzepte der gesamten deutschen Messelandschaft ist die 2001 gegründete E-world energy & water.*



**Mehr als zwölf Millionen Menschen** haben die **ESSEN MOTOR SHOW** bislang besucht.

**Aus rund 150 Ländern** kommen die Gäste der Messe Essen – rechts im Bild eine Szene auf der Internationalen Pflanzenmesse IPM.



**Die Welt zu Gast in der Metropole Ruhr:** Egon Galinnis, Geschäftsführer der Messe Essen, spricht im Video über die REISE + CAMPING 2013.

tiefe Zäsur: Durch Bombentreffer wurde das Ausstellungsgelände zerstört. Die Erfolgsgeschichte schien beendet. Doch es kam anders.

### Das Gespür eines Fans – und der Zukunftsmarkt Fernost

**Auch das deutsche Wirtschaftswunder** der Wiederaufbaujahre wurde durch Kohle und Stahl aus dem Ruhrgebiet angefacht, und bei ihrem Comeback traf die Messe Essen 1949 den Nerv der Zeit. Zur „Dach und Fach“, einer Baumesse, kamen statt der erwarteten 70.000 rund 600.000 Besucher. Daneben prägten weiterhin Energie- und Technikthemen das Programm – die SCHWEISSEN & SCHNEIDEN etwa, die 1952 ihre Premiere feierte. Sie ist damit die traditionsreichste Messe an einem Standort, an dem ungewöhnlich viele Konzepte über Jahrzehnte nachhaltig gedeihen konnten.

**Und nicht nur sie:** Bereits seit 1958 finden Konzerte und Shows in der Grugahalle statt, die Architekturkritiker bei der Eröffnung als „kühnes Schmuckstück des Wiederaufbaus“ feierten. In den Messehallen



nebenan war ein Jahr zuvor erstmals das Fernweh geweckt worden: auf der REISE + CAMPING. Mit wachsendem Wohlstand wuchs das Freizeitbedürfnis weiter. 1968 schließlich, auf dem Höhepunkt der Motorisierungswelle, hatte ein 25-jähriger Auto-



bilenthusiast aus Essen eine verrückt anmutende Idee: eine internationale Sport- und Rennwagenausstellung. Doch Wolfgang Schöller sollte mit seinem Gespür recht behalten. Als ESSEN MOTOR SHOW schreibt das Event bis heute Messegeschichte.

**Die beiden folgenden Jahrzehnte** standen ebenfalls ganz im Zeichen neuer Formate, der Mix aus Fach- und Publikumsausstellungen blieb bestehen. Zunächst waren es die EQUITANA, seit 1972 das Mekka der Pferdewelt, und die Sicherheitsmesse SECURITY (seit 1974), die dazu beitrugen, dass das Jahr 1977 der Messe ihren bisherigen Besucherrekord bescherte: 1,6 Millionen Gäste. 1983 tummelten sich erstmals Brettspielfans auf der SPIEL, 1988 folgt die Oldtimermesse Techno-Classica – beides Events mit sechsstelligen Besucherzahlen pro Jahr.

**Erfolgreich Wurzeln schlagen die Essener** Messemacher auch in der grünen Branche: 1983 öffnete die Internationale Pflanzenmesse (IPM) erstmals ihre Tore. Daneben entdeckte man frühzeitig den Zukunftsmarkt Fernost. 1987 fand die erste Auslandsveranstaltung der Messe Essen statt: die BEIJING ESSEN WELDING & CUTTING, eine Tochter der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN.

**Der Stammsitz erhielt sein heutiges Gesicht** von 1998 bis 2001. Im Westen des Geländes wurde in diesen Jahren nach Plänen des italienischen ▶

**Faszinierende Markeninszenierungen** erlebten die Fachbesucher auf der SHK 2012.

## Jürgen Mertz, Präsident des Zentralverbands Gartenbau e.V. (ZVG)



Foto: PR

„Die Messe Essen war und ist für uns Gärtner kompetenter Partner der Internationalen Pflanzenmesse. Seit über 30 Jahren haben wir gemeinsam die IPM konsequent, zukunftsorientiert und international weiterentwickelt, sodass sie heute die Weltleitmesse der grünen Branche ist. Das haben wir auch den herausragenden Stärken der Messe Essen zu verdanken: Mit engagierten Mitarbeitern, Professionalität und einem globalen Netzwerk wurde dieser Messestandort geprägt und ist heute nicht mehr wegzudenken. Wir wünschen daher ganz herzlich alles Gute zum 100-jährigen Bestehen und weiterhin blühenden Erfolg!“

## Berthold Kösters, Hauptgeschäftsführer des DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V.



Foto: PR

„100 Jahre Messe Essen – aus Sicht des DVS sind über 60 Jahre davon gekennzeichnet durch eine gleichermaßen zuverlässige wie kontinuierliche Partnerschaft. Der Messestandort Essen ist die Heimat der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN, deren Entwicklung von einer kleinen Fachschau zur Weltleitmesse der fügetechnischen Branche vor allem dem Engagement der Messe Essen zu verdanken ist. Gemeinsam haben wir mittlerweile eine ganze SCHWEISSEN & SCHNEIDEN-Familie ins Leben gerufen und die Messe damit auch ins Ausland gebracht. Wir freuen uns darauf, auch in Zukunft diese Partnerschaft aktiv zu leben und gratulieren herzlich zum 100. Geburtstag.“

## Prof. h.c. Bodo Buschmann, CEO BRABUS GmbH und Vorstandsvorsitzender des Verbands der Automobil Tuner (VDAT) e.V.



Foto: PR

„Alles Gute zum 100. Geburtstag! Vielen Dank für ein Jahrhundert Unterhaltung und ganz besonders für die 45 Jahre ESSEN MOTOR SHOW, mit der wir sehr eng verbunden sind. Viele der Messen genießen mittlerweile Weltruhm, und das völlig zu Recht. In 100 Jahren revolutionierte die Messe Essen die Unterhaltung der Messebesucher jedes Jahr aufs Neue. Die über 1,4 Millionen Besucher und mehr als 14.000 Aussteller sprechen eine klare Sprache. Wir freuen uns auf die nächsten 100 Jahre Messe Essen!“



Seit 1974 der führende Treffpunkt für Sicherheits- und Brandschutzexperten aus aller Welt: die SECURITY ESSEN.

In nur einem Jahrzehnt hat sie sich zum europaweit wichtigsten Event der Energie- und Wasserwirtschaft entwickelt.

**Die E-world ist zugleich ein hervorragendes Beispiel dafür,** dass es sich lohnt, seinen Themen treu zu bleiben, sie weiterzuentwickeln, sie dem Zeitgeist anzupassen. Denn die „Energiehauptstadt Europas“ war schon einmal ein bedeutender Treffpunkt der Branche: bei der Deutschen Bergbau-Ausstellung 1954. Nur dass damals noch die Schloten rauchten – und die Zigarre Ludwig Erhards, der die Ausstellung 1954 höchstpersönlich eröffnete. Auch für Messengesellschaften haben sich die Zeiten seitdem gehörig verändert. Längst sind sie nicht mehr nur Vermieter von „Schaufenstern“, sondern Mitspieler auf den Märkten. Und weil diese sich ständig wandeln, müssen auch

Mehr als 800 Neuheiten konnten die gut 150.000 Besucher der SPIEL bei der jüngsten Auflage im vergangenen Oktober testen.



Architekten Mario Bellini das bis zu diesem Zeitpunkt größte Investitionsprogramm der Unternehmensgeschichte realisiert. Nach der Erweiterung verfügt die Messe Essen über 110.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche. Sie zählt damit zu den Top Ten der deutschen Messengesellschaften.

### Mit Energie zum Erfolg

Im Jahr 2001 feierte eine Veranstaltung Premiere, die man ohne Übertreibung als eines der erfolgreichsten neuen Konzepte in der jüngeren deutschen Messengeschichte bezeichnen darf: die E-world energy & water.



Messen von Zeit zu Zeit ihr Gesicht verändern. Deshalb zum Beispiel wird aus der DEUBAU, seit 1962 eine Institution der Baubranche, im kommenden Jahr die DEUBAUKOM. Und deshalb hat sich die ESSEN MOTOR SHOW schon vor einigen Jahren neu aufgestellt, um weiterhin Massen zu bewegen. Apropos: Bei der 45. Auflage konnte der 12.000.000. Besucher der MOTOR SHOW-Geschichte begrüßen werden. Zwölf Millionen Besucher – das haben nur vier weitere deutsche Messen jemals geschafft.

### Ein „Place of Events“ für Gäste aus rund 150 Ländern

**Mehr noch als ein quantitativer Anziehungspunkt** ist die Messe Essen heute ein Ort mit Klasse und Qualität. Aussteller, die in ihrer Branche die Trends ▶

**Für atemberaubende Momente** sorgen die Shows auf der EQUITANA. Die Weltmesse des Pferdesports findet im Zweijahresrhythmus in Essen statt.



### Hartmut Miksch, Präsident der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen



Foto: PR

„Die Messe Essen sorgt mit großen Fachmessen wie der DEUBAU dafür, dass im Ballungsraum Ruhrgebiet ein Forum für Information, Kommunikation und fachliche Diskussion rund um das Planen und Bauen besteht. Die Architektenkammer NRW ist seit vielen Jahren Kooperationspartner der Messe. Der Architektenfachkongress ‚Planen und Bauen mit Stahl‘, den wir anlässlich der DEUBAU mit dem Stahl-Informations-Zentrum durchführen, ist mit bis zu 2.000 teilnehmenden Architekten und Ingenieuren ein Highlight der Branche. Ich freue mich auf die Neuausrichtung unserer Leitmesse als DEUBAUKOM!“

### Wolfgang Schöller, Gründer der ESSEN MOTOR SHOW



Foto: Jens Peters

„Mein Lebensweg ist mit der Messe Essen seit nunmehr rund 45 Jahren engstens verbunden. Durch mein Engagement entwickelte sich aus der 1968 gegründeten ‚Sport- und Rennwagen-Ausstellung‘ eine automobiler Weltmesse. Im Laufe der Jahrzehnte steigerte sich die Messegröße – analog zum Essener Messegelände – auf 110.000 Quadratmeter. Jährlich fasziniert die ESSEN MOTOR SHOW mehr als 340.000 Besucher und gehört zu den fünf Besucherstärksten Messen in Deutschland. Die ESSEN MOTOR SHOW ist Treff der Top-Aktiven der Motorsportszene. Für die Erfolgreichen und die Weltbesten auf zwei und mehr Rädern waren und sind die Essener Messehallen ein Mekka. Ich wünsche der Messe Essen und der ESSEN MOTOR SHOW für die weitere Zukunft ‚allzeit eine gute Fahrt‘.“

### Günter A. Steinmann, Künstler und Marketingexperte



Foto: PR

„Mit der Messe Essen verbindet mich vieles. Ich bin ein fleißiger Besucher von Publikumsmessen, durfte als Künstler einige Kunstwerke für die Messe fertigen, und außerdem besuche ich mit vielen unserer Gäste die Messe Essen und stelle sie ihnen vor. Zum 100. Geburtstag wünsche ich ihr einen langen, erfolgreichen Fortbestand. Letztlich gehört die Messe zu den wenigen städtischen Institutionen, die die Stadt Essen im In- und Ausland bekannt macht. Sie führt die meisten Gäste nach Essen und schafft zusätzlich viel Umsatz und Beschäftigung für Menschen bei den verschiedensten Essener Unternehmen.“



setzen, Besucher, die wirklich etwas zu entscheiden haben – das ist das Credo der Leitmessen. An kaum einer Kennzahl lässt sich das so gut festmachen wie an der Internationalität. Im Jahr 2010 kamen die Besucher der Messe Essen aus rund 150 Ländern, der Anteil der ausländischen Besucher an der Gesamtbesucherzahl bei diesen Messen lag bei 24 Prozent. Bei den Messeausstellern waren es 30 Prozent. Im Vergleich zum Jahr 2000 bedeutete dies einen Anstieg um 30 Prozent bei den Ausstellern und 60 Prozent bei den Besuchern. Gerade in Zeiten, in denen Unternehmen die Effektivität von Marketingmaßnahmen sehr genau überprüfen, sagen diese Zahlen mehr als tausend Komplimente.

**Ein paar weitere Fakten seien hier erlaubt:** In Essen ist jeder dritte Tag Messetag. Über 14.000 Aussteller und 1,4 Millionen Besucher jährlich heißt man an der Norbertstraße zu mehr als 50 verschiedenen Messen und Ausstellungen willkommen. Elf dieser Messen sind auch im weltweiten Vergleich die Nummer eins in ihrer Branche. In allen vier BRIC-Staaten – Brasilien, Russland, Indien, China – ist die Messe Essen mit



Ablegern ihrer Leitmessen präsent. Und das ist noch nicht alles: Im Congress Center Essen (CCE) herrscht auch Hochbetrieb, wenn in Essen kein Messetag ist. 781 Veranstaltungen an 193 Veranstaltungstagen fanden 2011 im CCE statt, wobei auch hier gilt: Qualität vor Quantität. Für Ersteres steht das halbe Dutzend medizinischer Top-Kongresse in den kommenden zwölf Monaten. Und dann wären da noch die pro Jahr etwa 70 Konzerte und Shows, Hauptversammlungen und Firmenevents in der Grugahalle. Den Slogan „Place of Events“ darf sich die Messe Essen zu Recht auf die Fahnen schreiben. Dass man damit zugleich Aushängeschild des Stadtmarketings, Imagefaktor und wichtiger Arbeitgeber ist, bedarf keiner weiteren Erläuterung.

**Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums** lädt die Messe Essen die Bürger der Stadt nicht nur dazu ein, gemeinsam zu feiern. Unter dem Jubiläumsmotto „Meine Messe. Meine Stadt.“ wird sie auch im Stadtbild präsenter sein. Eine Plakataktion, für die sich Essener Bürger fotografieren ließen, hat den Anfang gemacht. Ende dieses Monats geht das Erlebnis- und Informationsformat „Messe goes City“ erstmals auf Tour. Bis Anfang Oktober touren Teams der Messe Essen in einem aufklappbaren Cube zu verschiedenen Standorten im Stadtgebiet. (Mehr Informationen finden Sie unter [www.meinemesse-meinestadt.de](http://www.meinemesse-meinestadt.de).)

### Effizient und ästhetisch zugleich

**Der Blick richtet sich zugleich schon nach vorn,** schließlich ist das nächste Kapitel der Unternehmensgeschichte bereits aufgeschlagen: die umfassende Modernisierung der Messe Essen. Die Weichen dafür hatte der Rat der Stadt Essen Ende 2011 gestellt, als er mit großer Mehrheit die Finanzierungsgrundlage beschloss. Denn mehr denn je brauchen Messen im 21. Jahrhundert eine Infrastruktur, die für noch mehr



Effizienz sorgt: ebenerdige Hallen zum Beispiel, die man leicht beschicken kann, oder Raumkonzeptionen, die Besuchern mit wenig Zeit einen sofortigen Überblick und rasche Rundgänge erlauben.

**All dies ermöglicht der Entwurf**, den das Düsseldorfer Büro slapa oberholz pszczulny | architekten im Rahmen eines internationalen Architektenwettbewerbs vorgelegt hat. Die Aufgabe war komplex, als umso überzeugender empfand die Fachjury einen Entwurf, der über das gewisse Etwas verfügt. Lichtdurchflutet, transparent und offen wird sich die Messe Essen künftig präsentieren, fast wie eine Verlängerung der Stadt, zugleich wertet die Modernisierung die GRUGA mit ihren schützenswerten Grün- und Erholungsbereichen weiter auf. Vier neue Großhallen mitsamt Foyer- und Kongressbereich sieht das intern „Projekt EME“ (Ertüchtigung Messe Essen) getaufte Vorhaben vor, und dies in modularer Bauweise, während des laufenden Messebetriebs also. Für den Herbst dieses Jahres ist der Baubeginn geplant, im Jahr 2017 soll das neue Gesicht der Messe Essen vollendet sein.

**Apropos Gesicht:** So bedeutend eine Infrastruktur auf der Höhe der Zeit auch ist – auch morgen wird es im People-Business „Messe“ auf Menschen ankommen. Neben Branchen-Know-how, den richtigen Kontakten und einer Spürnase für Marktchancen verfügen die Essener Messemacher, sagen jedenfalls ihre Kunden, dabei über eine echte Schlüsselkompetenz: Begeisterung. Und die Gabe, ein guter Gastgeber zu sein. □

**„Wir feiern mit!“:** Unter diesem Motto haben sich Essener Bürger bei der Fotoaktion zum 100. Geburtstag der Messe Essen ablichten lassen (links). Sie freuen sich schon auf das neue Gesicht des Unternehmens (oben eine Modellansicht der Magistrale).

## Marc Heistermann, Geschäftsführer Einzelhandelsverband Ruhr e.V.



Foto: PR

*„Für mich als Essener ist die Messe Essen nicht wegzudenken. Gemeinsame Besuche mit meinem Vater auf der Jochen-Rindt-Show (jetzt: ESSEN MOTOR SHOW) bleiben unvergessliche Erlebnisse aus frühester Jugend. Für ihr Jubiläumsjahr wünsche ich der Messe Essen, dass man ihr die Möglichkeiten gibt, die sie braucht, um auch weiterhin Faszination zu entfalten. 1,4 Millionen Besucher sind auch 1,4 Millionen Kunden, von denen nicht nur die Messe profitiert und auf die unsere Stadt nicht verzichten kann. Messe Essen – ein starkes Stück Essen!“*

## Prof. Franz Xaver Ohnesorg, Intendant des Klavier-Festivals Ruhr



Foto: Peter Wiefel

*„Halb so alt wie Richard Wagner und viermal so alt wie das Klavier-Festival Ruhr: herzlichen Glückwunsch der Messe Essen zum 100.! Wenn man den Begriff großzügig auslegt, dann gehört eine Messe ja zu den Performing Arts. Und dafür war 1913 offenkundig ein besonders gutes Jahr: Benjamin Britten wurde in England geboren, Danny Kaye in Brooklyn und in Deutschland der große Gert Fröbe und Rätefuchs Robert Lembke. Kein schlechter Jahrgang! Deshalb ein kräftiges Toi-toi-toi für viele weitere erfolgreiche Premieren!“*

## Hermann Tomczyk, ADAC-Sportpräsident



Foto: PR

*„In 100 Jahren ist die Messe Essen zu einem festen und verlässlichen Partner der Automobilindustrie geworden. Als Messestandort hat sich Essen insbesondere auch durch die ESSEN MOTOR SHOW einen Namen über die Landesgrenzen hinaus gemacht. Kontinuität und Verlässlichkeit – in guten wie auch in schwierigen Zeiten –, das zeichnet die Messe Essen und ihre Macher seit jeher aus. Auch deshalb ist der ADAC seit Langem ideeller Träger der ESSEN MOTOR SHOW und gratuliert der Messe Essen ganz herzlich zum 100. Geburtstag. Auf die nächsten 100 Jahre.“*



**Wissenswertes zur Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Messe Essen sowie einen aktuellen Überblick über die Aktivitäten des Jubiläumsjahres finden Sie unter: [www.meinemesse-meinestadt.de](http://www.meinemesse-meinestadt.de).**



# „Im Internet gibt es keine Aura“

Foto: Anja Koshler

Prof. Dr. Jörg Beier über Erfolgsrezepte für Messebeteiligungen, die Auswirkungen der Globalisierung – und warum digitale Medien und Messen kein Widerspruch sind.

**Prof. Dr. Jörg Beier** ist Studiengangsleiter Messe-, Kongress- und Eventmanagement an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) in Ravensburg. Alle großen deutschen Messegesellschaften, darunter die Messe Essen, lassen ihren Nachwuchs hier ausbilden. Jörg Beier ist zudem Autor der Studie „The International Exhibition Industry and its Future“, die 2011 im Auftrag des weltweiten Messeverbands UFI entstand.

**ESSEN AFFAIRS:** Herr Beier, Sie beschäftigen sich seit 1986 mit Messen. Was hat sich in dieser Zeit am meisten verändert?

**Prof. Dr. Jörg Beier:** Im Kerngeschäft sehe ich keine Unterschiede: Menschen treffen sich, machen Geschäfte und bauen längerfristige Beziehungen auf – das ist die Grundlogik von Messen. Sicher, es gibt Nuancen und Wellenbewegungen in der Wahrnehmung. Mal heißt es, es ginge verstärkt um Imagebildung, mal um Kundenbindung, aber darüber vergisst man leicht, dass das Geschäftemachen den Kern bildet. Gerade im Moment spüren wir, dass Unternehmen sehr genau auf den Return on Investment achten. Das hat auch die Studie bestätigt, die ich 2011 im Auftrag des weltweiten Messeverbands UFI durchgeführt habe.

Den Zahlen des deutschen Messeverbands AUMA zufolge ist der Anteil von Messen am Marketingbudget bis 2011 auf 43 Prozent geklettert. Worauf führen Sie das zurück?

Wer erst einmal verstanden hat, was für ein tolles Instrument Messen sind, wird seine Marketingbemühungen auf dieses Highlight fokussieren.

Was heißt denn „Messen verstehen“?

Man muss verstehen, dass man Geld in die Hand neh-

men muss, vor allem aber, dass man als Aussteller selbst dafür verantwortlich ist, dass die Kunden zu einem kommen. Und das können Sie sicherstellen. Mein Credo lautet: Ich muss vor der Messe wissen, dass sie erfolgreich wird. Natürlich sind viele Besucher nicht schon gleichbedeutend mit Umsätzen, aber das entscheidende Kriterium ist, Kunden auf meinen Stand zu bekommen. Meiner Meinung nach geht es da zumindest im B2B-Bereich weniger um Eyecatcher und auch nicht ums Anlocken. Nein, Sie müssen potenzielle Besucher überzeugen. Und dazu muss man zum Beispiel Datenbanken entsprechend pflegen und alle Kundenbindungsinstrumente in eine Richtung lenken.

Und die Messegesellschaften ?

Werden in Zukunft mehr und mehr verpflichtet sein, Thought Leader zu sein und den Kunden an die Hand zu nehmen und Lead Management zu betreiben. Das heißt: Tools und Instrumente anzubieten, mit denen man Kontakte herstellen kann – sei es auf der Messe selbst oder im Nachgang. In diesem Zusammenhang werden die neuen interaktiven sozialen Medien eine zunehmende Rolle spielen. Man wird vom Smartphone zum Stand gelenkt werden; wer an einem Stand vorbeiläuft, wird sich die Prospekte herunter-

laden können; es wird Programme geben, mit denen sich Besucher, die das gleiche Interesse haben, finden können.

### Einen Widerspruch zwischen der Digitalisierung und dem Präsenzcharakter von Messen sehen Sie nicht?

Überhaupt nicht. Digitale Medien können immer nur ein Hilfsmittel sein. Denn das Grundproblem, insbesondere bei relativ austauschbaren Produkten, ist doch: Wie baut man Vertrauen auf? Das geht nur über den persönlichen Kontakt. Im Internet gibt es keine Aura, deshalb können Sie hier keine Kundenbindung betreiben. Außerdem widerspricht die totale Virtualisierung der menschlichen Verhaltensweise generell: die ist gruppen- und gesellschaftsorientiert. Selbst die Digital Natives in meinen Seminaren ticken genauso. Allerdings wage ich die Prognose, dass es in Zukunft zu jeder Messe auch eine virtuelle Komponente geben wird.

### Wird es in diesem Szenario die klassische Weltleitmesse geben?

Unverkennbar gibt es einen Trend, Messen zu den Käufern zu bringen. Ich persönlich glaube, dass dies langfristig dazu führen wird, dass die eine Leitmesse durch eine Fülle von Einzelmessen ergänzt, wenn nicht ersetzt werden wird. Ich muss dabei aber den deutschen Messegesellschaften ein Kompliment machen. Sie haben es rechtzeitig verstanden, ihre Themen zu globalisieren. Das halte ich für eine ganz wichtige Komponente. Das allerdings geht nicht als Einzelkämpfer, sondern nur in Kooperation.

### Mit lokalen Partnern und Verbänden, wie dies etwa die Messe Essen praktiziert?

Das ist sicher eine der Zukunftsaufgaben schlechthin, um eine weltweite Präsenz zu erzielen. Ich denke darüber hinaus aber an Kooperationen mit allen Service-Providern am Standort. Teilweise haben ja die Dienstleister mehr Kontakte zu Ausstellern und Besuchern als die Messegesellschaften selbst. Also müssen die Messen die Dienstleister dahin bringen, die gleiche Qualität anzubieten wie sie selbst. Das geht aber nur über langfristige Partnerschaften. Internationalisierung hat aber noch andere Facetten: So wird das Risikomanagement in Zukunft eine größere Rolle spielen; und auch bei den Kommunikationsstrategien sind Messen gefragt.

### Was heißt das konkret?

Ich saß kürzlich neben einem Maschinenbauunternehmer aus dem Schwarzwald im Flugzeug, der geht weltweit auf alle einschlägigen Messen, bestimmt 30. Und der erklärte mir: Ich weiß nicht genau, wie ich die Kunden in den verschiedenen Ländern ansprechen muss. Da gibt es interkulturelle Unterschiede, die in keinem Lehrbuch stehen. Aber er sagte auch: Messen sind mein Tool. □

## Uwe Bartmann, CEO Siemens Building Technologies und Beiratsvorsitzender der SECURITY Essen



Foto: PR

*„Mit der Messe Essen verbinden mich in meiner Funktion bei Siemens wie auch in meinem Ehrenamt beim ZVEI lange Jahre enger, partnerschaftlicher Zusammenarbeit im Rahmen der SECURITY Essen. Ich wünsche der Messe Essen eine weiterhin positive Entwicklung und das Geschick, Tradition und Zukunftsentwicklungen klug miteinander zu verknüpfen. Verbinden möchte ich dies mit dem Wunsch, die erfolgreiche Zusammenarbeit für unsere Branche ‚Sicherheit‘ gemeinsam fortzusetzen.“*

## Hans-Joachim Erbel, CEO Reed Exhibitions Deutschland GmbH



Foto: PR

*„Essen, die Einkaufsstadt‘, leuchtet weithin sichtbar der Schriftzug auf dem Dach des Handelshofes, der die Gäste aus aller Welt begrüßt. Der Messe Essen wäre es zu wünschen, dass dort irgendwann einmal steht: ‚Essen, die Messestadt‘. Denn mit der Messe verfügt die Stadt längst über einen immateriellen Bodenschatz, der durch das jährliche Messegeschäft für Millionenumsätze im Hotel- und Gastronomiegewerbe, Einzelhandel, Handwerk und Taxigewerbe sorgt. Der Messe Essen ist es speziell seit den 80er-Jahren gelungen, sich in die Top-Ten-Liga der deutschen Messeplätze zu spielen. Nun gilt es, sich für das kommende Jahrzehnt zu rüsten und das Bewusstsein dafür zu schärfen, über welch wichtigen wirtschaftlichen ‚Strukturpfeiler‘ Essen mit der Messe verfügt.“*

## Dr. Peter Neven, Geschäftsführer AUMA Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e. V.



Foto: PR

*„Da ich meine ersten 50 Lebensjahre an Rhein und Ruhr verbracht habe, ist es sicher verständlich, dass ich den Messeplatz Essen nicht nur nach der Aktenlage kenne, sondern oftmals als Besucher zu Gast war und sein werde. Die Messe Essen sieht der AUMA, der Verband der Messewirtschaft, als charakteristischen Bestandteil des Messeplatzes Deutschland. Der Messeplatz Essen beheimatet einen repräsentativen Querschnitt dieses Angebots mit hochwertigen Weltleitmessen, national aufgestellten Fachmessen und Ausstellungen für das allgemeine Publikum. Ich wünsche der Messe eine erbauliche Zukunft, die mit einer baulichen Ertüchtigung einhergehen muss. Dazu sind alle Weichen gestellt. Wenn der Messeplatz Essen im internationalen Messegeschehen mithalten will – und das wünsche ich ihm aus voller Überzeugung –, braucht er eine wettbewerbsfähige Infrastruktur. Zum 100. Geburtstag herzliche Glückwünsche aus Berlin, verbunden mit einem ‚Glück auf!‘“*

## Dr. Niels Ellwanger, Vorstand der con|energy ag



Foto: Daniel Roth

*„Zum 100 jährigen Jubiläum der Messe Essen gratuliere ich deren Gesellschaftern, Geschäftsführung und Mitarbeitern sehr herzlich. Seit 15 Jahren arbeiten wir als Partner eng zusammen und haben die E-world energy & water gemeinsam zu einer der bedeutendsten Energiemessen der Welt entwickelt. Dabei haben wir die Messe Essen stets als einen starken und verlässlichen Partner schätzen gelernt. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit. So kann es weitergehen!“*



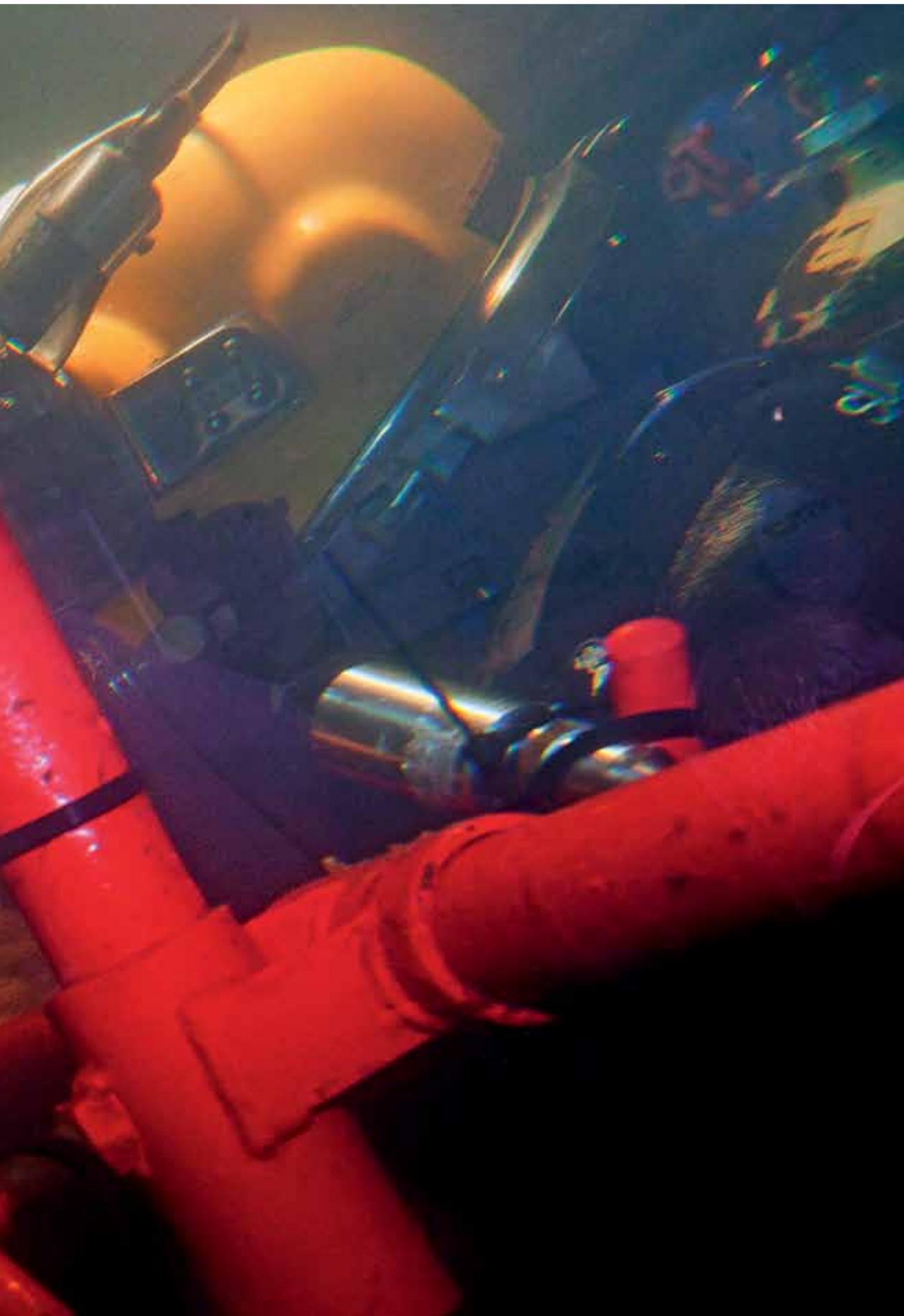
# Tiefes Wissen

Es ist ein ebenso einmaliges wie herausragendes Ereignis: Im September findet in Essen nicht nur die bedeutendste Messe der Füge-, Trenn- und Beschichtungstechnik statt. Im Umfeld der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN treffen sich auch die Top-Forscher der Schweißwelt. Eine Bestandsaufnahme vor dem Gipfeltreffen.

Foto: PR

**Der Countdown läuft für SELCO.** Gut fünf Monate noch, dann ist für den Schweißspezialisten aus der Nähe der norditalienischen Stadt Padua der Moment gekommen, den Marketing & Communication Manager Fedro Gagno als „strategischen Zeitpunkt“ be-

zeichnet. Dann wird SELCO die Produkte und Techniken, an denen man in den vergangenen vier Jahren gearbeitet hat, in einem „unverzichtbaren, internationalen Schaufenster“ präsentieren: der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN.



**Schweißen unter Wasser** stellt selbst für Spezialisten eine extreme Herausforderung dar. Doch beispielsweise beim Bau von Off-shore-Windparks ist diese Technik unerlässlich.

### „Der Innovationstermin der Branche“

So geht es zahlreichen Unternehmen der Füge-, Trenn- und Beschichtungstechnik. Seit Jahren ist der Termin der 18. Auflage der Weltleitmesse für Fügen, Trennen, Beschichten – vom 16. bis 21. September

2013 – in den Branchenkalendern rot angestrichen. „Die SCHWEISSEN & SCHNEIDEN ist der Innovationstermin der Branche“, freut sich Claus-Peter Regiani, Direktor Messen und Ausstellungen der Messe Essen. Deshalb ist sie auch eine Messe der Superlative. ▶



**Die Nachwuchsförderung** liegt dem DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V. sehr am Herzen. Deshalb finden im Rahmen der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN in diesem Jahr gleich drei nationale und internationale Jugendwettbewerbe für Nachwuchsschweißer statt.

tagen findet zudem die IIW International Conference statt. Ausgerichtet werden beide Events vom ideellen Partner der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN, dem DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V. Mindestens 700 Teilnehmer erwartet der DVS auf diesen Veranstaltungen.

**Zwar fand 1957 schon einmal** eine IIW-Jahrestagung in Essen statt, doch ist sich Dipl.-Ing. Jens Jerzembeck, Leiter Forschung und Technik im DVS, dennoch sicher, dass die Verbindung von Kongress und Messe „in der fügetechnischen Fachwelt ein herausragendes Ereignis“ darstellt, „das es in dieser Form noch nie gegeben hat“.

**Eine derartig hochklassige** und zugleich kompakte Informations- und Innovationsplattform ist in der Tat eine einzigartige Chance – für Wissenschaft wie Wirtschaft. „Die Technologietrends, die in den internationalen Arbeitsgruppen des IIW diskutiert und weiterentwickelt werden, spiegeln sich in den Produkten und Dienstleistungen der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN wider. Was dort in den Arbeitsgruppen diskutiert wird, lässt sich auf der Messe in der Praxis sehen – in einer noch nie erreichten Dimension“, erklärt Jens Jerzembeck.

Über 52.000 Experten aus 128 Ländern waren 2009 zu Gast in Essen, 1.016 Aussteller aus 42 Ländern präsentierten ihre Innovationen. Anders formuliert: Die meisten Aussteller, die meisten Besucher, der höchste Grad an Internationalität – das sind die harten Fakten, mit denen die SCHWEISSEN & SCHNEIDEN den Slogan „No. 1 in the World“ untermauert. „Wir hoffen, dass wird dieses extrem hohe Niveau noch einmal toppen können“, sagt Claus-Peter Regiani, der seit 1993 für den Erfolg der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN arbeitet.

### Eine einzigartige Chance für Wirtschaft und Wissenschaft

**In einer Hinsicht** wird dies mit Sicherheit gelingen: Noch nie in der 61-jährigen Messengeschichte war in Essen so viel schweißtechnische Kompetenz versammelt wie es in diesem Herbst der Fall sein wird. Denn im Vorfeld der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN hält der Branchenweltverband, das International Institute of Welding (IIW), im Congress Center Essen seine 66. Jahresversammlung ab, an den ersten beiden Messe-

### Im Fokus: der Megatrend Automatisierung

**Die Besucher der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN** wiederum können sich im Rahmen der IIW International Conference, die unter dem Motto „Automation in Welding“ steht, ein Bild von den spezifischen Anwen-





dungsfeldern der Automatisierung machen – einem der Megatrends im Schweißen, wie Jens Jerzembeck weiß.

**Zu den großen Herausforderungen** zählt dabei, „Automatisierungslösungen grundsätzlich wirtschaftlich und wettbewerbsfähig zu gestalten und herauszufinden, bei welchen manuellen Abläufen durch automatisierte Prozesse noch bessere Ergebnisse erzielt werden können. Eine besondere Herausforderung ist es außerdem, auch für Einzelbauteile oder Kleinst- und Kleinserien, die bisher ausschließlich manuell ausgeführt werden, Automatisierungsmöglichkeiten zu finden. Je internationaler der Austausch über solche Fragen stattfindet, desto besser.“

**Automatisierung** wird auch am Stand von SELCO eine große Rolle spielen. „Ein Teil unserer Ausstellung ist der neuen Produktlinie für automatische sowie robotische Schweißung gewidmet“, verrät Fedro Gagno. Und eine ganz neu entwickelte, „mit Zubehör ausgestattete Serie, die den modernsten Ansprüchen im Bereich Automatikschweißung entspricht“, wird in Essen Weltpremiere feiern.



## „Hommage an die Internationalität“

**Um echte Handarbeit** geht es dagegen bei den Young Welders' Competitions. In drei Wettbewerben treten talentierte Nachwuchskräfte der Schweißtechnik an. Den Anfang macht an den ersten drei Messetagen der 10. DVS-Bundeswettbewerb „Jugend schweißt“. Zusätzlich feiert der WELDCUP Premiere, an dem Teams aus 15 europäischen Nationen teilnehmen. Unter chinesischer Beteiligung steigt zum Abschluss noch ein internationaler Wettbewerb – „eine deutliche Hommage an die besondere Internationalität der IIW- und SCHWEISSEN & SCHNEIDEN-Tage in Essen“, wie Dipl.-Ing. Martin Lehmann, Leiter Bildung und Zertifizierung im DVS, betont.

## Akzente in einem polarisierten Markt

**Für Aussteller wie SELCO** hingegen ist es entscheidend, sich angesichts einer weltwirtschaftlichen Situation, die zu einer „Polarisierung des Markts“ geführt hat, eindeutig zu positionieren, wie Fedro Gagno deutlich macht. „Auf der einen Seite gibt es Betriebe und Unternehmen, die billige Produkte mit minimalem Service und wenig Verständnis für Benutzerbedürfnisse vorschlagen. Auf der anderen Seite gibt es dagegen Unternehmen, die sich mit Hightech-Produkten identifizieren, eine hochwertige technische und kaufmännische Beratung anbieten und ein extrem hohes Niveau an technischer und applikativer Spezialisierung erreichen.“

**Es bedarf keiner Erläuterung**, auf welcher Seite SELCO steht – und weshalb das Unternehmen und die SCHWEISSEN & SCHNEIDEN eine besondere Tradition verbindet: In diesem Jahr feiert SELCO sein 25-jähriges Ausstellerjubiläum. □

*Einem der Megatrends der Füge-, Trenn- und Beschichtungstechnik ist die Konferenz des International Institute of Welding (IIW) gewidmet: „Automation in Welding“.*

*Die meisten Aussteller, die meisten Besucher sowie der höchste Grad an Internationalität – diese Superlative machen die SCHWEISSEN & SCHNEIDEN zum zentralen Innovationstermin der Branche.*

# „Als wäre man in einem Star-Wars-Film“

Es ist ein amerikanisches Märchen: Mary Franklin lebte in einem abgeschiedenen Dorf in Alaska, war ein glühender *Star-Wars*-Fan – und organisiert heute als Veranstaltungsleiterin bei Lucasfilm das größte Fantreffen der Welt. Nun bringt sie die *Star Wars* Celebration nach Deutschland.



„Essen hat einiges zu bieten, das perfekt für die *Star Wars* Celebration ist“, sagt Mary Franklin, Veranstaltungsleiterin bei Lucasfilm.

**Echte Gemeinschaft:** So wie in Orlando im vergangenen August feiern die Fans bei den Celebrations auch sich selbst (rechts).

**ESSEN AFFAIRS:** Frau Franklin, wie sind Sie Veranstaltungsleiterin bei Lucasfilm geworden?

**Mary Franklin:** Seit 1977, also vom ersten Film an, war ich ein glühender *Star-Wars*-Fan. Mitte der 1990er-Jahre engagierte ich mich in den ersten Fanclubs im Internet, und einige Leute bei Lucasfilm abonnierten meinen wöchentlichen Newsletter – vermutlich, um herauszufinden, worüber die Fans sich unterhielten. Ich lebte damals übrigens in einem ziemlich abgeschiedenen Dorf in Alaska. Als sie im Vorfeld der zweiten *Star Wars* Celebrations eine Person für dieses Event suchten, fragten sie mich, ob ich mich nicht bewerben wolle. Diese Gelegenheit ließ ich mir natürlich nicht entgehen! Und sie hat mein Leben tatsächlich verändert.

**Die *Star Wars* Celebration fand bisher sechsmal in den USA und einmal in Europa statt. Was gehört noch zu Ihrem Aufgabengebiet?**

Wir kümmern uns um die Events und Messeauftritte aller Abteilungen bei Lucasfilm, zum Beispiel für die San Diego Comic-Con International oder die New York Comic-Con. Wir produzieren Recruiting-Veranstaltungen, Firmentreffen, Partys, helfen bei Premieren auf dem roten Teppich und kümmern uns um viele Dinge mehr. Ich liebe alle diese Aufgaben, aber die *Star Wars* Celebrations sind mein absoluter Favorit.

***Star Wars* zählt zu den erfolgreichsten Filmreihen aller Zeiten. Was ist, immerhin 36 Jahre nach dem ersten Film, immer noch so faszinierend daran?**

Die Themen sind zeitlos. Natürlich, im Zentrum steht der Kampf Gut gegen Böse, aber es gibt auch tiefer gehende Themen: die Macht der Freundschaft, Loyalität und Versöhnung, der Glaube an Mächte, die größer sind als man selbst. Die Charaktere in diesen Filmen müssen Entscheidungen treffen, und diese Entscheidungen betreffen nicht nur sie selbst, sondern das ganze Universum. All diese Themen finden

in jeder Generation und über Altersgrenzen hinweg Wiederhall.

**Nach London 2007 findet die *Star Wars* Celebration zum zweiten Mal in Europa statt. Sie haben sich dafür einige Orte auf dem Kontinent angeschaut – warum fiel Ihre Wahl auf Essen?**

Essen hat einiges zu bieten, was perfekt für die *Star Wars* Celebration ist. Die Messe ist gut ausgestattet und hat die passende Größe für die Menschenmengen, die wir erwarten. Die Mitarbeiter sind freundlich und einladend. Das Ruhrgebiet ist stark bevölkert und sowohl für Fans aus Deutschland als





Foto: (©) Lucasfilm Ltd.

auch aus Europa und der ganzen Welt leicht zu erreichen. Und in der Nähe der Messe gibt es seine Reihe von Hotels und Restaurants und die Art von Atmosphäre, die es unseren Fans leicht machen wird, Spaß zu haben. Übrigens: Während der Show werden die Fans kostümiert durch die Straßen laufen. Dann kann sich jeder so fühlen, als wäre er in einem *Star Wars*-Film.

**Was macht diese Veranstaltung eigentlich so einzigartig, dass sie bis zu 30.000 Fans anzieht?**

Die Celebration ist ein riesiges Fan-Festival, bei dem man oft das Gefühl hat, es ginge genauso sehr um die Community wie um die Filme. Der Beitrag der Fans ist es auch, der diese Veranstaltung besonders macht. Sie stellen selbst aus, organisieren Events und tragen zur Unterhaltung bei. Es gibt in dieser Community ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl – deshalb

freuen sich die Fans auch so darauf, gemeinsam zu feiern. Darüber hinaus kann nur Lucasfilm Einblicke in das bieten, was kommt – und Stars natürlich: Durch die Veranstaltung führt der Schauspieler Warwick Davis, Dave Filoni, der Regisseur von „*Star Wars: The Clone Wars*“, wird vor Ort sein, nicht zu vergessen eine Reihe von Darstellern: Ian McDiarmid, der böse Imperator Palpatine, und Carrie Fisher, die Prinzessin Leia.

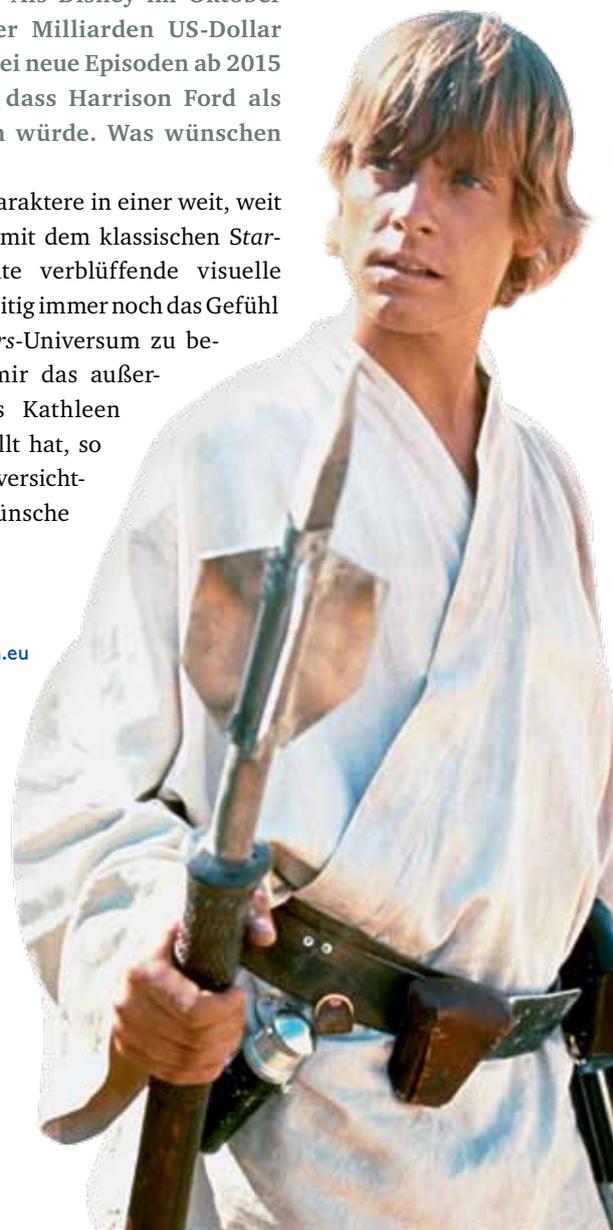
**Apropos „was kommt“:** Als Disney im Oktober 2012 Lucasfilm für vier Milliarden US-Dollar kaufte, kündigte man drei neue Episoden ab 2015 an. Gerüchte besagen, dass Harrison Ford als Han Solo zurückkehren würde. Was wünschen Sie sich?

Ich wünsche mir neue Charaktere in einer weit, weit entfernten Galaxie, aber mit dem klassischen *Star Wars*-Gefühl. Ich möchte verblüffende visuelle Effekte sehen und gleichzeitig immer noch das Gefühl haben, mich im *Star Wars*-Universum zu befinden. Und wenn ich mir das außergewöhnliche Team, das Kathleen Kennedy zusammengestellt hat, so anschau, dann bin ich zuversichtlich, dass sich meine Wünsche auch erfüllen. □

[www.starwarscelebration.eu](http://www.starwarscelebration.eu)



**Nicht nur für Fans sehenswert:** der Original-Trailer von 1977 – das erste Abenteuer in einer „weit, weit entfernten Galaxie“.



**Legendär:** Han Solo (gespielt von Harrison Ford), Darth Vader (David Prowse), Luke Skywalker (Mark Hamill, unten) und Prinzessin Leia, deren Darstellerin Carrie Fisher im Juli nach Essen kommt (v.l.).

# Unendlich warm

Geothermie ist der Newcomer unter den erneuerbaren Energien. Dabei ist die Wärme der Erde uralt – und noch für Millionen von Jahren ergiebig. Welch großes industrielles Potenzial dieses Thema auch international besitzt, beweist die GEO-T Expo gleich bei ihrer Premiere: Offizielles Partnerland ist die Türkei.



Foto: (2); PR

**Diese Dimensionen sprengen** jede Vorstellungskraft: Als vor Milliarden Jahren die feste Erde aus Gaswolken entstand, wurde Gravitationswärme freigesetzt. Ein Rest davon ist noch heute übrig. Gemeinsam mit dem radioaktiven Zerfall, der ständig geschieht, sorgt dies für enorme Temperaturen unter der Erdoberfläche. In 1.000 Meter Tiefe herrschen in Mitteleuropa Temperaturen von etwa 40 Grad, alle 100 Meter nimmt die Temperatur um etwa drei Grad zu – bis unser Planet im inneren Kern einen Maximalwert von unfassbaren 4.800 Grad erreicht.

**Der Speicher Erde** bleibt also noch für einige Millionen Jahre warm. Darüber hinaus sind es zwei Faktoren, die dafür sorgen, dass derzeit überall auf dem Planeten in geothermische Strom- und Wärmeerzeugung investiert wird: Bei der Produktion fällt fast kein Kohlendioxid an – und im Gegensatz zu Wind und

Sonne ist die Geothermie unabhängig von Jahreszeiten und Klima.

## Das Ruhrgebiet liegt weltweit an der Spitze

**Allerdings gibt es einige Regionen** auf dem Planeten, in denen sich Forschung, Entwicklung und Industrie konzentrieren. Das Ruhrgebiet zählt dazu. So hat die Stadt Bochum, wo das Internationale Geothermiezentrum (GZB) ansässig ist, sich 2011 zur „Geothermiestadt“ erklärt. Die Ruhr-Universität Bochum und die Hochschule Bochum haben im Januar eine gemeinsame Graduiertenschule zur Erforschung der Erdwärme gegründet. Und in Essen wird im Herbst der renommierte DGK, der Kongress des GtV-Bundesverbandes Geothermie, stattfinden – im Rahmen der GEO-T Expo, die vom 12. bis 14. November 2013

**Zukunftsmarkt Geothermie:**  
Allein in Deutschland investierten  
Stadtwerke, Energieversorger  
und Privathaushalte 2011 knapp  
eine Milliarde Euro – für Wär-  
mepumpen, Weichenheizungen  
und Fernwärmekraftwerke zum  
Beispiel.



ihre Premiere feiert. Mehr als 150 Beiträge, auch zu internationalen Themen, stehen auf dem Kongressprogramm.

**Wie hoch die deutsche Politik** den Stellenwert der Geothermie für das Gelingen der Energiewende einschätzt, lässt sich unter anderem daran ablesen, dass nach dem Umweltminister des Landes Nordrhein-Westfalen, Johannes Rimmel, auch Bundesumweltminister Peter Altmaier die Schirmherrschaft für die GEO-T Expo übernommen hat.

**„Als reine Fachmesse**, die die gesamte Wertschöpfungskette der Geothermie abbildet, wird sich die GEO-T Expo aber ganz eindeutig den industriespezifischen und weniger den energiepolitischen Themen widmen“, betont Klaus Reich, Geschäftsbereichsleiter der Messe Essen. Deutschland sei zwar ein gutes Beispiel dafür, dass diese beiden Faktoren zwei Seiten

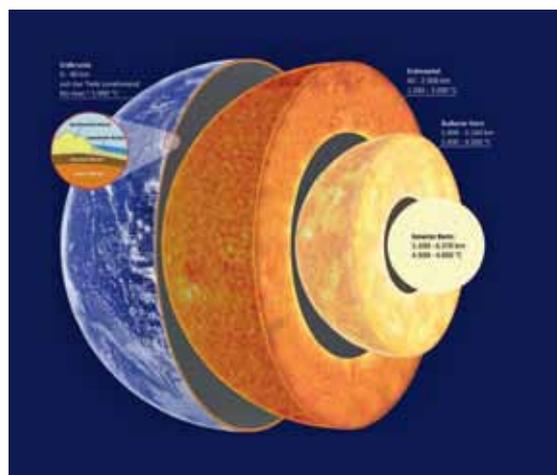
einer Medaille seien. Aber: „Der Investitionsbedarf weltweit ist dermaßen hoch, dass es unbedingt eines Kommunikationsforums für den Sektor Geothermie bedarf.“

## Im Fokus: Mittelmeer und Mittelamerika

**Entsprechend liegt der Fokus** auf den internationalen Wachstumsmärkten. So war es schon Ende vergangenen Jahres gemeinsam mit dem GZB gelungen, die Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) dafür zu gewinnen, im Rahmen der Fachmesse ein Fachforum zu den Potenzialen der Geothermienutzung in Zentralamerika zu veranstalten. Mexiko, El Salvador, Costa Rica, Nicaragua, Chile und Peru investieren derzeit stark in die Nutzung ihrer geothermischen Ressourcen.

**Im Hinblick auf den europäischen Markt** wird sich Experteneinschätzungen zufolge aus einem Spitzen-duo ein Trio in Sachen geothermische Stromerzeugung bilden: Zu Italien und Island wird sich in den kommenden Jahren die Türkei hinzugesellen. 80 Megawatt Stromleistung sind dort derzeit installiert, bis 2015 soll die Leistung jedoch um mehr als das Siebenfache auf knapp 610 Watt steigen.

**Umso mehr freut man sich** bei der Messe Essen, die die GEO-T Expo gemeinsam mit Lorenz Kommunikation veranstaltet, darüber, die Türkei als offizielles Partnerland der Messe gewonnen zu haben. Neben einem Gemeinschaftsstand mit Ausstellern aus der Türkei werden unterschiedlichste Delegationen aus dem Mittelmeerland erwartet.



**Von Blau zu Rot:** Während die Temperatur dicht unter der Erdoberfläche in Mitteleuropa im Durchschnitt etwa zehn Grad beträgt, nimmt sie zum Erdinneren hin um etwa drei Grad pro 100 Meter Tiefe zu.

**Yusu Aznar, der Leiter der Abteilung** Erneuerbare Energien im türkischen Energieministerium, verspricht sich jedenfalls viel von dieser „tollen Plattform“: „Das Jahr 2013 steht ganz im Zeichen der 250-jährigen deutsch-türkischen Beziehungen. Unsere Teilnahme an dieser Messe unterstreicht einmal mehr, wie lebendig diese Beziehungen gerade auch auf wirtschaftlicher Ebene sind.“ □

[www.geotexpo.com](http://www.geotexpo.com)

# Neu in Essen

Im Überblick: vier Formate, die den Messekalender 2013 bereichern.

## INTERGEO®

Kongress und Fachmesse für Geodäsie,  
Geoinformation und Landmanagement

### Rund ums Land

**Den Experten, die sich vom 8. bis 10. Oktober auf der 19. INTERGEO treffen, geht es um die Vermessung der Welt.** Im Fokus der international führenden Kongressmesse für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement steht in diesem Jahr der wirtschaftspolitische Strukturwandel. Essen sei als Messestandort prädestiniert, „den Wandel von der Montan zur Technologie- und Dienstleistungsregion aufzuzeigen“, erklärt der Veranstalter, die Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement e.V. (DVW). Die DVW rechnet mit gut 16.000 Fachbesuchern sowie 1.400 Kongressteilnehmern aus aller Welt.

[www.intergeo.de](http://www.intergeo.de)

### Auf dem Markt



Fachmesse und Forum  
für den Markthandel

**Die Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen ist sich sicher:**

„Mit keiner anderen städtischen Veranstaltung lässt sich 52 Wochen im Jahr mehr Kaufkraft auf die Beine und Leben in die Stadt bringen als mit einem gepflegten und gut funktionierenden Wochenmarkt!“ Neueste Produkte und Dienstleistungen rund um den mobilen Handel bietet die Fachmesse Mein WOCHENMARKT, die 2011 in Köln eine erfolgreiche Premiere feierte, am 25. August in Essen stattfindet und sich hier im Zweijahresrhythmus etablieren will. „Das Ruhrgebiet mit der Dichte an Städten und damit auch Stadtteilmärkten ist das perfekte Einzugsgebiet für unsere Messe, und wir freuen uns, nun in Essen vertreten zu sein“, sagt Werner Schnitzler vom Veranstalter, der Zukunftsforum Wochenmarkt GmbH.

[www.mein-wochenmarkt-essen.de](http://www.mein-wochenmarkt-essen.de)

### Rund um große Maschinen



**Groß, größer, BIG BIKE EUROPE:** Am 11. und 12. Mai ist der Messename Programm. Motorräder mit einem Hubraum von mehr als 500 ccm werden dann in Essen als Exponate und live in Aktion zu sehen sein – von leistungsstarken Supersportlern über Tourer, Enduros und Cruiser bis hin zu Spezialanfertigungen. Ausgerichtet wird die Premiere vom US-amerikanischen Verlag Dealer World, der führende Zeitschriften der Motorradindustrie herausgibt.

[www.bigbikeeurope.com](http://www.bigbikeeurope.com)

### Für kleine Kinder

**Die Welt der Jüngsten mag klein wirken – die Angebote für Familien indes sind kaum überschaubar.** Orientierung verspricht vom 24. bis 26. Mai 2013 die BABYWELT, Deutschlands größte Publikumsmesse rund ums Kind. Von Mode über Ernährungs- und Pflegeprodukte bis hin zu Möbeln reicht die Produktpalette, auch Krankenkassen, Krankenhäuser und Familienberatungen präsentieren sich hier. Und der Spaß für die kleinen Gäste kommt auch nicht zu kurz.

[www.babywelt-rhein-ruhr.de](http://www.babywelt-rhein-ruhr.de)

**Babywelt**<sup>U</sup>  
Die Messe rund um Ihr Kind

Die Pianisten der Welt beflügeln Europas neue Metropole:

# Klavier-Festival Ruhr

4. Mai - 19. Juli 2013

[www.klavierfestival.de](http://www.klavierfestival.de)

Pierre-Laurent Aimard | Martha Argerich | Kit Armstrong & Adrian Brendel | Emanuel Ax & Frank Peter Zimmermann | Elena Bashkirova | Boris Bloch | Alfred Brendel (Vortrag) | Khatia Buniatishvili | Till Brönner & Quintett | Michel Camilo | Chick Corea & „The Vigil“ | Leon Fleisher | Hélène Grimaud | Marc-André Hamelin | Evgeny Kissin | Michael Korstick | Katia & Marielle Labèque | Igor Levit | Paul Lewis | Oleg Maisenberg, Gidon Kremer & Giedre Dirvanauskaitė | Gabriela Montero | Murray Perahia | Maria João Pires | Olga Scheps | Andrés Schiff | Grigory Sokolov | Andreas Staier | Yaara Tal & Andreas Groethuysen | Nikolai Tokarev | Daniil Trifonov | Yundi | Krystian Zimerman u.v.a.



Klavier-Festival Ruhr

Das kulturelle Leitprojekt des

Initiativkreis  
Ruhr®



**Seit 25 Jahren:  
Hören, was Freude macht!**

**Wir gratulieren der  
Messe Essen zum  
100-jährigen Jubiläum!**



STIFTUNG  
KLAVIER-FESTIVAL  
RUHR

Kulturpartner

WDR 3

Medienpartner

Deutschlandfunk

Kommunikationspartner

Deutsche Post

Medienpartner

FONO FORUM



# Wo die Welt am meisten wächst

Acht Auslandsevents stehen in den kommenden acht Monaten auf dem Veranstaltungskalender der Messe Essen. Ein Überblick.

## BRAZIL WELDING SHOW 01.–04.10.2013

**Beste Perspektiven bietet Brasilien Anbietern von Schweiß- und Fügetechnik.** Dem Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) zufolge sollen bis 2030 über 2,8 Billionen Euro in Infrastruktur-, Logistik- und Bauprojekte investiert werden. Allein 44 Öl- und Gasvorhaben sind geplant, und kurzfristig sorgen die Fußball-Weltmeisterschaft 2014 und die Olympischen Spiele 2016 für volle Auftragsbücher. Vor diesem Hintergrund wird sich die BRAZIL WELDING SHOW im Vergleich zur Premiere 2011 deutlich vergrößern. Wie vor zwei Jahren ist die Fachmesse wieder ein Gemeinschaftsprojekt mit der CCM – Corte & Conformação de Metais, Südamerikas Top-Branchentreff für Metallumformung und -fertigung.

[www.brazil-welding-show.com](http://www.brazil-welding-show.com)

## FLOWERS IPM 28.–30.08.2013

**Vom 28. bis 30. August 2013** wird die FLOWERS IPM Moskau – ein Joint Venture der Messe Essen und des Moskauer Messeveranstalters International Exhibition Complex (IEC of AREC) – um eine große Schnittblumen-Ausstellung erweitert. Das dadurch erweiterte Angebotsspektrum braucht auch mehr Platz: Rund 26.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche sind geplant.

[www.ipm-moskau.com](http://www.ipm-moskau.com)

## RUSSIA ESSEN WELDING & CUTTING 25.–28.06.2013

**In der Wirtschaft der Russischen Föderation stehen die Zeichen auf Wachstum.** Entsprechend groß ist das Interesse an innovativen Produkten und neuen Technologien. Auf der fünften RUSSIA ESSEN WELDING & CUTTING vom 25. bis 28. Juni 2013 in Moskau haben internationale Unternehmen die Chance, ihre neuesten Entwicklungen aus den Bereichen Fügen, Trennen und Beschichten zu präsentieren. Für ein Maximum an Effizienz sorgt dabei die Terminwahl: Parallel zur RUSSIA ESSEN WELDING & CUTTING finden themenverwandte Messen in benachbarten Hallen statt: die Wire Russia, die Tube Russia, die Metallurgy-Lithmash und die Aluminium/Non-Ferrous. Gemeinsam bilden sie eine perfekte Plattform für branchenübergreifende Geschäftskontakte.

[www.russia-essen-welding-cutting.com](http://www.russia-essen-welding-cutting.com)



● Shanghai



## HORTIFLOREXPO IPM SHANGHAI 17.–20.04.2013

**Selbst für chinesische Verhältnisse ist dieses Wachstum rasant:** Um 20 Prozent steigt das Umsatzvolumen des Garten- und Landschaftsbaus in China pro Jahr. Vor allem der Bedarf an Städte- und Immobilienbegrünung wächst immer weiter. Vor diesem Hintergrund findet vom 17. bis 20. April 2013 Chinas einflussreichste Gartenbaumesse zum zweiten Mal unter dem Namen Hortiflorexpo IPM statt. Die Hortiflorexpo und die IPM ESSEN, Weltmesse des Gartenbaus, veranstalteten 2012 die erste gemeinsame Messe, damals im Beijing Exhibition Center. In diesem Jahr ist turnusgemäß das Shanghai World Expo Convention & Exhibition Center, das neueste und modernste Messegelände der Metropole, Schauplatz einer Veranstaltung, die zudem mit einem umfangreichen Rahmenprogramm aufwartet.

[www.hortiflorexpo-ipm.com](http://www.hortiflorexpo-ipm.com)

## BEIJING ESSEN WELDING & CUTTING 18.–21.06.2013

**Ihre Position als zweitwichtigste Messe der Fügetechnik** hat die BEIJING ESSEN WELDING & CUTTING im vergangenen Jahr eindrucksvoll untermauert: 936 Aussteller sorgten für einen neuen Rekord, 22.436 Besucher aus 74 Ländern und Regionen wurden gezählt. Die älteste Auslandsmesse aus der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN-Familie, die 1987 seine Premiere feierte, findet inzwischen jährlich und abwechselnd in Beijing und Shanghai statt. Auch bei der 18. Auflage, die vom 18. bis 21. Juni im Shanghai New International Expo Center läuft, rechnen die Messe Essen, der DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V. und die Chinese Mechanical Engineering Society wieder mit einem hohen Anteil internationaler Kunden und Aussteller.

[www.beijing-essen-welding-cutting.com](http://www.beijing-essen-welding-cutting.com)

## REIFEN CHINA

13.–15.11.2013

**Ein halbes Dutzend Mal fand die Reifen China bisher statt –** und hat sich auf dem asiatischen Markt fest etabliert. 12.000 Besucher wurden registriert, und 80 Prozent der Aussteller der jüngsten Auflage im vergangenen November reservierten am letzten Messetag ihren Platz für die 2013er-Veranstaltung. Die steigt vom 13. bis 15. November in Shanghai, wie gewohnt parallel zur Rubber Tech China, der Fachmesse für Gummiverarbeitung und Gummierstellung. Ideeller Träger der Reifen China ist der Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk (BRV).

[www.reifen-china.com](http://www.reifen-china.com)

## IPM DUBAI, WOP DUBAI

17.–19.11.2013

**Der Umzug und der neue Termin haben sich gelohnt:** Das war das eindeutige Ergebnis der IPM Dubai und der WOP Dubai, die im November vergangenen Jahres erstmals im Dubai World Trade Center stattfanden – und erstmals im November. Gut zwölf Prozent mehr Besucher zogen die beiden Messen an. Noch wichtiger war die Qualität der Besucher, die wiederum für glückliche Mienen bei den Ausstellern sorgte: 95 Prozent von ihnen zeigten sich sehr zufrieden mit dem Messeverlauf. Die nächste Auflage der Fachmesse für die grüne Branche und des Branchentreffs für temperatursensible Güter ist für den 17. bis 19. November terminiert.

[www.ipm-dubai.net](http://www.ipm-dubai.net)  
[www.wop-dubai.com](http://www.wop-dubai.com)

**Brille, Seglermütze und das Herz am rechten Fleck:** Uwe Lyko alias Herbert Knebel (2.v.l.) mit seinem „Affentheater“.



Foto: PR

## Per Zufall zur Ikone

Ein einziger Satz reichte Uwe Lyko, um eine Kunstfigur zu erfinden. Am 29. Juni feiert „Herbert Knebels Affentheater“ sein 25-jähriges Bühnenjubiläum – natürlich in der heimischen Grugahalle. Das WDR-Fernsehen überträgt live.

**Rauchen schadet der Gesundheit.** Aber Uwe Lykos Karriere hat es gefördert. An einem Abend des Jahres 1988 saß der Fernmeldetechniker und Punksänger mit zwei Freunden zusammen, und plötzlich entfuhr ihm im typischen Slang des Ruhrgebiets der Satz, der sein Leben verändern sollte: „Boh, glaubse, die ganzen Knochen gelb! Dat krisse doch nie im Leben wieder ab. Wir ham aber auch wieder wat weggeraucht,

mein lieber Herr Gesangsverein!“ Und um jenen Satz von den gelben Knochen entwickelte Lyko eine Kunstfigur: Herbert Knebel.

**Als die tritt Lyko mal solo,** mal gemeinsam mit dem musikalischen „Affentheater“ auf. Nun feiert die Band ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Schauplatz ist natürlich die größte Bühne in Lykos Heimatstadt: die Grugahalle.

## Seit 25 Jahren im Rentenalter

**In gewisser Hinsicht** ist Uwe Lyko seit einem Vierteljahrhundert Rentner. Denn immer, wenn der heute 58-Jährige in die Haut Herbert Knebels schlüpft, nimmt er die Identität eines 60-Jährigen an. Auffällige Charakteristika: eine nicht unbedingt modische Brille, eine Seglermütze – und ein Herz am rechten Fleck. Allerdings weiß dieser Herbert Knebel nun mal alles besser und nimmt bei seinen Alltagsbeobachtungen kein Blatt vor den Mund.

**Was Knebel & Co.** als „Affentheater“ auf die Bühne bringen, ist eine schwer zu beschreibende Mischung aus Musikpersiflage, Klamauk und einer anarchistischen Lust am puren Nonsense. Aus dem Simon & Garfunkel-Klassiker „Bridge over troubled water“ wird „Ne Brücke über unruhiges Wasser“, und die Coverversion von „Highway to Hell“ von ADAC klingt nur dem Titel nach zahm: „Auf'm Heimweg zu schnell“. Tatsächlich zählt dieses Stück zu den Höhepunkten des Programms, natürlich auch, weil Herbert Knebel dabei Bewegungen zur Aufführung bringt, die ein Rezensent einmal so beschrieb: „als hätte man einen Roboter falsch gepolt“.

**Dass die Klassiker beim Jubiläumskonzert** eine Rolle spielen werden, darf man vermuten. Mehr will Uwe Lyko im Vorfeld aber nicht verraten. So viel immerhin gibt er preis: „Es wird eine ganz besondere Show, die wir unter dem Gesichtspunkt ‚25 Jahre Herbert Knebels Affentheater‘ zusammengestellt haben. Der ganze Abend wird verstärkt durch Gäste, mit denen wir teilweise auch zusammen auf der Bühne agieren werden.“

## Kunstfigur ohne Angst vorm Klischee

**Ein rein lokales Phänomen?** Im Programmtext spielt das „Affentheater“ mit diesem Klischee: „Landauf, landab liefen se uns die Bude ein, so dat wir sogar auch ma in Duisburg oder Dortmund spielen mussten. Das war sie also, die große, weite Welt!“ Doch man täusche sich nicht. Tatsächlich füllt Herbert Knebels Affentheater überall in der Republik die Hallen, und nicht umsonst überträgt das WDR-Fernsehen das Jubiläumskonzert live.

**Dass man Originale** vom Schlage Herbert Knebels im Ruhrgebiet von Zeit zu Zeit immer noch finden kann, spielt für Uwe Lyko übrigens keine Rolle. „Und selbst wenn es diese Typen im Ruhrgebiet nicht mehr geben würde“, sagt er, „hätte diese Figur trotzdem ihre Berechtigung auf der Bühne. Es war nie unser Anspruch, mit dieser Figur authentisch zu sein. Herbert Knebel ist und bleibt eine Kunstfigur. Ich mein, welcher Oppa, jetzt mal im Ernst, steht auf der Bühne und singt ‚Smoke on the water‘ oder ‚Whole lotta love‘?“ □

[www.herbertknebelsaffentheater.de](http://www.herbertknebelsaffentheater.de)



**Skurril und urkomisch:**  
das Affentheater live auf  
der Bühne.



## Zur Nachhaltigkeit „fairverpflichtet“

**Das Congress Center Essen (CCE) und die Grugahalle** bekennen sich weiterhin zu ihrer Verantwortung in Bezug auf die Nachhaltigkeit bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen. Schon seit Jahren ist nachhaltiges Wirtschaften ein Kernthema von CCE und Grugahalle, seit 2010 ist dieser Geschäftsbereich der Messe Essen GmbH Mitglied des ÖKOPROFIT-Netzwerks in Essen. Um das Engagement im Bereich der Ressourcenschonung noch weiter voranzutreiben, wurde Ende des vergangenen Jahres zusätzlich der Nachhaltigkeitskodex „fairpflichtet“ unterzeichnet.

**Viele der Leitlinien des Kodexes** sind dabei für das Team von CCE und Grugahalle nicht neu. „Wir sehen uns schon seit Langem in der Pflicht, für unsere Kunden kompetente Ansprechpartner für nachhaltiges Wirtschaften zu sein“, erklärt Egon Galinnis, Geschäftsführer der Messe Essen. Ein Beispiel für das Engagement ist die Photovoltaikanlage, die auf dem Dach der Galeria montiert wurde und die rund 170.000 Kilowattstunden Strom pro Jahr erzeugt. Oder auch die komplette Modernisierung aller Sanitäreinrichtungen in den Messehallen einschließlich des Einbaus modernster Armaturen, was bereits zu einer Wassereinsparung von 20.000 Kubikmetern pro Jahr führte.

**„Die Möglichkeiten**, nachhaltig zu wirtschaften, sind vielfältig“, erklärt Galinnis und führt weiter aus, „dass viele Planer und unsere Kunden Tagungs- und Veranstaltungsorte längst auch unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit auswählen und entsprechende Kenntnisse und Beratung erwarten“.

[www.fairpflichtet.de](http://www.fairpflichtet.de)



# Im Kreis der Elite



Mehr als 3.000 Spitzenmediziner sind in den kommenden Monaten in Essen zu Gast. Das Congress Center Essen untermauert damit seinen Ruf als internationale Top-Location.

**Reisescheu darf man** als Spitzenmediziner nicht sein. Shanghai beispielsweise ist inzwischen ein beliebter Austragungsort für große internationale Kongresse, London selbstverständlich auch, oder auch Wien, Seoul – und Essen. Ohne Übertreibung darf man sagen, dass die Ruhrgebietsstadt im Bereich medizinischer Kongresse in einer Liga mit Weltmetropolen spielt.

**Dies legt zumindest** ein Blick auf den prall gefüllten Terminkalender nah, mit dem das Congress Center Essen (CCE) in diesem und im kommenden Jahr aufwartet. Denn allein im medizinischen Sektor kündigen sich ein halbes Dutzend Top-Kongresse an.

**Auf höchstem Niveau:**  
Sechs internationale  
Medizinkongresse stehen  
bis Mai 2014 auf dem  
Programm des CCE.

## Kurze Wege für die Präsidenten

**Ziemlich kurze Anreisewege** hat aber in vielen Fällen eine nicht ganz unwichtige Teilnehmergruppe: die Kongresspräsidenten. So werden die 52. Jahreskonferenz der Particle Therapy Co-Operative Group (PTCOG), der Kongress der Society of European Robotic Gynaecological Surgery im Mai 2014 sowie die 25. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Humangenetik im kommenden März vom Universitätsklinikum Essen organisiert – Letztere ist mit erwarteten 1.000 Teilnehmern übrigens das größte Essener Medizinevent der näheren Zukunft.

**Auch der Kongresspräsident** des 3. ITLT, der sich in diesen Tagen der interdisziplinären Behandlung von Lebertumoren widmet, kommt aus Essen: Prof. Dr. Hansjochen Wilke ist Ärztlicher Direktor der Kliniken Essen-Mitte. Auch Prof. Dr. Christopher Mohr, Präsident des 63. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie im Mai, hat seine berufliche Heimat am Klinikum Essen-Mitte.

**Das vor Ort vorhandene** medizinische Know-how allein wäre jedoch noch kein Grund, sich in der Metropole Ruhr zu treffen. Erst die Verknüpfung mit einem exzellenten Service, flexible Tagungsmöglichkeiten und eine ideale Verkehrsanbindung für Gäste aus aller Welt machen Essen zu einem gefragten Tagungsort. □





**2013**

**02.-04.05.**

**INTERNATIONALE BRIEFMARKEN-MESSE**  
Die Welt der Philatelie

**11./12.05. BIG BIKE EUROPE**

European Headquarters Expo for Performance, Custom and Tuning

**24.-26.05. BABYWELT**

Die Messe rund um Ihr Kind

**15.-18.06. MODATEX FASHION FAIR**

Internationale Fachmesse für Braut- und Abendmode

**26.-28.07.**

**STAR WARS CELEBRATION EUROPE**

Join The Party!

**25.08. MEIN WOCHENMARKT**

Fachmesse und Forum für den Markthandel

**16.-21.09. SCHWEISSEN & SCHNEIDEN**

Weltmesse – Fügen, Trennen, Beschichten\*

**26.09. LOCATIONS**

Die Messe für außergewöhnliche Veranstaltungsorte und Eventservices

**08.-10.10. INTERGEO**

Kongress und Fachmesse der Geodäsie, Geoinformation

**11./12.10. AZUBI- & STUDIENTAGE**

Die Messe für Ausbildung und Studium

**19./20.10. EUROTEDDY**

Internationale Teddybären- und Steiffiermesse

**24.-27.10. SPIEL**

Internationale Spieltage mit Comic Action

**02.-04.11. GESUND.LEBEN**

Die Gesundheitsmesse für das Ruhrgebiet

**02.-10.11. MODE HEIM HANDWERK**

Einfach schöner leben

**07.-10.11. NRW – VOM GUTEN DAS BESTE**

Die Leistungsschau der Ernährungswirtschaft NRW

**12.-14.11. GEO-T EXPO**

Internationale Geothermie Messe & Kongress

**30.11.-08.12. ESSEN MOTOR SHOW**

For drivers and dreams

**MESSEN IM AUSLAND:**

**17.-20.04.2013**

**HORTIFLOREXPO IPM SHANGHAI**

International plants expo Asia (Shanghai)

**18.-21.06.**

**BEIJING ESSEN WELDING & CUTTING**

International trade fair joining, cutting, surfacing (Shanghai)

**25.-28.06.**

**RUSSIA ESSEN WELDING & CUTTING**

International trade fair joining, cutting, surfacing (Moskau)

**28.-30.08. FLOWERS IPM**

International plants expo Russia (Moskau)

**01.-04.10. BRAZIL WELDING SHOW**

with Corte e Conformacao de Metais by aranda Eventos (São Paulo)

**13.-15.11.2012 REIFEN CHINA**

Asian Essen Tire Show (Shanghai)

**17.-19.11. IPM DUBAI**

International Plants Expo Middle East (Dubai)

**17.-19.11.**

**WOP DUBAI – WORLD OF PERISHABLES**

International Perishables Expo Middle East (Dubai)

\*Nur für Fachbesucher.

Terminstand April 2013. Änderungen vorbehalten.



**Grugahalle 2013**

**18.04. RWE AG**

Hauptversammlung

**03.05. E.ON AG**

Hauptversammlung

**11.05. DDT**

„Anders“

**15.05. STADT ESSEN**

Personalversammlung

**26.05. SPARKASSE ESSEN**

Betriebsfest

**30.05. MARTIN RÜTTER „Der tut nix!“**

**01.06. DIDF**

**16.06. EVANGELISCHE BAPTISTEN**

**29.06. 25 JAHRE HERBERT KNEBELS AFFENTHEATER „Das Jubiläum – 25 Jahre“**

**12.-21.07. 42. SOMMERFEST AN DER GRUGA**

**07.09. Ü-30-PARTY**

**14./15.09. HINDENBURGER HEIMATTREFFEN**

**18.09. OTTO „Geboren um zu blödeln“**

**28.09. WILLKOMMEN BEI CARMEN NEBEL Große ZDF-Fernsehgala – Live**

**17.10. KITA ZWECKVERBAND**

Mitarbeiterversammlung

**18.10. TEDDY SHOW „Was labersch Du“**

**08.11. TONY MARSHALL**

**09.11. OLDIE-NIGHT**

**10.11. SCHALLPLATTENBÖRSE IM FOYER**

**14.11. CINDY AUS MARZAHN „Pink Is bjutiful“**

**16.11. KONCERT GWIAZD**

**19.11. ENSEMBLE ALEXANDROW**

**30.11. Ü-30-PARTY**

**06./07.12. MARIO BARTH „Männer sind schuld, sagen die Frauen“**

**15.12. PAUL PANZER „Alles auf Anfang“**

**21.12. WISE GUYS Anti-Depressivum-Tour**

**28.-31.12. HOLIDAY ON ICE**

**Congress Center Essen 2013**

**18.-20.04. 3. ITLT KONGRESS – INTERDISCIPLINARY TREATMENT OF LIVER TUMORS**

**07.05. HOCHTIEF AG**  
Hauptversammlung

**14.05. NORDWEST HANDEL AG**  
Hauptversammlung

**23.05. ABSOLVENTENKONGRESS NRW**

**22.-25.05. 63. JAHRESKONGRESS DER DGMKG (Deutsche Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie e.V.)**

**02.-08.06. PTCOG 2013 – 52ND ANNUAL CONFERENCE OF THE PARTICLE THERAPY CO-OPERATIVE GROUP**

**08.06. DIABETESTOUR**  
Ihr Gesundheitstag vor Ort

**10./11.06. GERMAN CONVENTION BUREAU**  
Mitgliederversammlung

**10./11.06. GESUNDHEIT & MARKE**

**21./22.06. UPDATE HÄMATOLOGIE / ONKOLOGIE 2014**

**11.-17.09. IIW ANNUAL ASSEMBLY**

**22.-24.09. PREMICON AG**  
Jahreshauptversammlung

**25.09. IT-TRENDS MEDIZIN / HEALTH TELEMATICS 2013**

**26.09. LOCATIONS RHEIN-RUHR**  
Die Messe für außergewöhnliche Veranstaltungsräume und Eventservices

**02.10. MEDION AG**  
Hauptversammlung

**19./20.10. EURO TEDDY**

**02.11. 64. BÜRGER- UND POLIZEIFEST**

**09.11. FEST DER FESTE**

**15.11. PRINZIPIADE**

Terminstand April 2013. Änderungen vorbehalten.

*Prof. Dr. Peter Zec leitet seit 1991 das Design Zentrum Nordrhein Westfalen. Unter seiner Regie hat sich der traditionsreiche „red dot design award“ als internationale Referenzgröße etabliert.*

# Gut, besser, rot

Das red dot design museum ist ein Tempel des guten Geschmacks. 2.000 Produkte sind auf dem Gelände der Zeche Zollverein zu sehen – vom Auto bis zur Waschmaschine. Was sie eint: Beim renommiertesten Designwettbewerb der Welt wurden sie mit dem begehrten roten Gütesiegel ausgezeichnet.

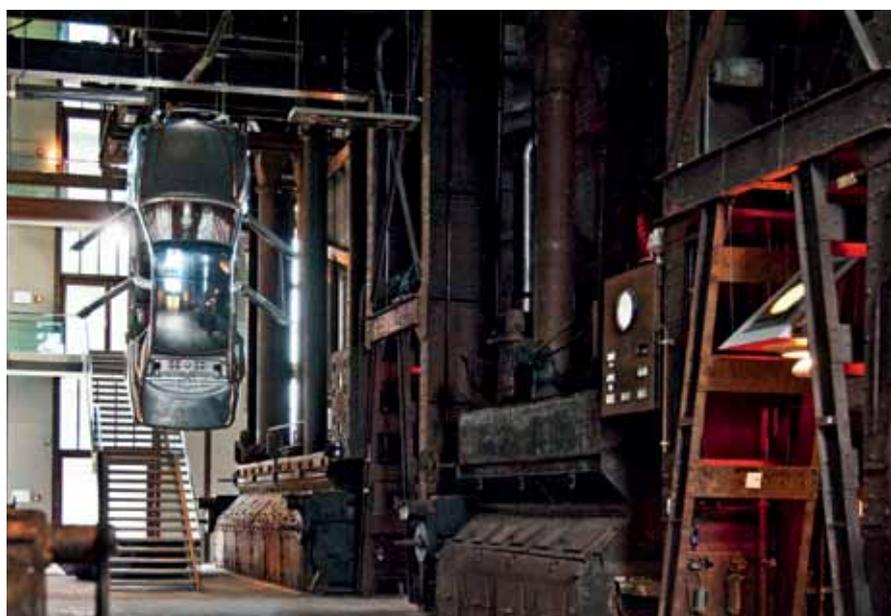
**Der Audi dort**, der kopfüber von der Decke hängt – ein ungewöhnlicher Anblick, aber definitiv ausstellungswürdig. Auch die Stühle und Lampen wirken durchaus am rechten Platz. Aber was, bitte schön, hat eine Schlagbohrmaschine im Museum zu suchen?

**Das red dot design museum** ist nicht nur die weltweit größte, sondern die wohl auch ungewöhnlichste Sammlung zeitgenössischen Designs. Gut 2.000 Exponate sind auf fünf Etagen ausgestellt, und so unterschiedlich sie sind – vom MP3-Player bis zur Motorsäge, vom Miniaturhubschrauber bis zur Waschmaschine –, haben sie doch eine Gemeinsamkeit: Sie alle wurden beim renommiertesten Designwettbewerb der Welt ausgezeichnet – eben mit dem „red dot“.

### Die vier Qualitäten des guten Designs

**Aber über welche Qualitäten** muss ein Gegenstand eigentlich verfügen, um in den Tempel des guten Geschmacks aufgenommen zu werden? „Gutes Design zeichnet sich durch vier Aspekte aus“, erklärt Prof. Dr. Peter Zec, der seit 1991 an der Spitze des Design Zentrums Nordrhein Westfalen steht und die traditionsreiche Auszeichnung zunächst durch den charakteristischen roten Punkt, später als „red dot design award“ ausgebaut und international etabliert hat. Die erste Qualität liege in der Funktion, „also im Gebrauch selber“. Qualität Nummer zwei beschreibe die Verführungskraft „im positiven Sinne: Will ich dieses Produkt haben?“

**Der Gebrauch** bezeichnet die dritte wichtige Eigenschaft, „wobei Gebrauch im Gegensatz zur Funktion die Art und Weise beschreibt, wie ich mit dem Produkt umgehe“. Und schließlich, last, but not least, zeichne sich gutes Design durch Verantwortung aus, im ökologischen, aber auch soziokulturellen Sinn. Und erst, wenn alle vier Qualitäten eine perfekte Symbiose eingehen, hat ein Produkt einen red dot verdient – vorausgesetzt, eine international besetzte, unabhängig urteilende Jury sieht das genauso.



**Im Fall der Schlagbohrmaschine** aus dem Hause Hilti war dies der Fall. 2010 wurde das Hilti Design Team zum „red dot: design team of the year“ gekürt – und steht damit in einer Reihe mit den Teams von Apple, Audi, Bose, BMW, Sony, Nokia oder Adidas. Denn auch wenn bei einem Gebrauchsgegenstand die Funktion, die Sicherheit und der Gebrauch im Vordergrund stehen – ganz ohne Verführung verkauft man selbst eine Bohrmaschine nicht.

### „Gegen die Verhässlichung der Welt“

**Zum elitären Charakter des red dot awards** passt die Präsentationsplattform perfekt. Peter Zec hat auch sie maßgeblich mitgeprägt. Denn er war es, der den britischen Architekten Lord Norman Foster als Architekten für den Umbau des Kesselhauses der Zeche Zollverein vorschlug. Fosters Arbeit in den Jahren 1995 und 1996 wurde prägend für den gesamten Stil des UNESCO-Welterbes, der ehemals „schönsten Zeche der Welt“.

*Seit 1997 beherbergt das von Lord Norman Foster umgebaute Kesselhaus der Zeche Zollverein die gut 2.000 Exponate der Ausstellung.*





reddot design award

Der red dot design award wird jährlich in drei Kategorien vergeben: Die Einreichungsfristen in der Kategorie product design sind für dieses Jahr abgelaufen. Designkonzepte können hingegen noch eingereicht werden. Und unter dem Motto „Inspire the world!“ können Kreative bis zum 24. Mai 2013 ihre Arbeiten zum red dot award: communication design einreichen. Ob Poster, Games oder Annual Reports – eine Fachjury aus international renommierten Designexperten begutachtet jede Arbeit, live und vor Ort, mit Kennerblick. Mehr Informationen unter: [www.red-dot.de/cd](http://www.red-dot.de/cd)



**Andererseits** bedarf es durchaus einer Erklärung, weshalb sich mitten im Ruhrgebiet, 18 Straßenbahnminuten entfernt vom Hauptbahnhof der Stadt, der die Welt den „Gelsenkirchener Barock“ verdankt, eine Designhochburg befindet.

**Die Geschichte ist**, wie so viel in Essen, eng mit dem Krupp-Konzern verknüpft. Der suchte nach dem Zweiten Weltkrieg nach Möglichkeiten, den angeschlagenen Ruf wieder aufzupolieren und neue Absatzmärkte zu erschließen. Wie man mit Gestaltung Profit macht – in dieser Disziplin waren US-amerikanische Unternehmen ihren deutschen Mitbewerbern Anfang der 1950er-Jahre noch um Längen voraus.

**Als Krupp** und der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) 1954 den „Verein Industrieform“ gründeten, war davon weniger die Rede. Stattdessen wurden Werte jenseits vom „rein merkantilen Profitdenken“ beschworen: So sollte die Institution den „charakterbildenden Wert der schönen, klaren und einfachen Form im Leben des Menschen“ fördern und

eine „Kundgebung des Protests gegen die Verhässlichung der Welt“ sein. Dazu wurde 1955 ein Designwettbewerb für Produkte ins Leben gerufen.

### Wie viel gutes Design wert ist

„Wir stehen in dieser Tradition“, betont Peter Zec, der die heutige Aufgabe als Dreiklang beschreibt: „Wir qualifizieren, indem wir selektieren und präsentieren.“ Vom ideologisch-missionarischen Eifer hat sich das Design Zentrum Nordrhein Westfalen, wie die Institution seit 1990 heißt, indes verabschiedet. Man kann entspannter für die „gute Form“ werben, schließlich steht der Zeitgeist auf der Seite des Designs. „Kein produzierendes Unternehmen könnte heute noch auf Design verzichten“, weiß Peter Zec. Insbesondere in saturierten Märkten sei Differenzierung nur noch über qualitative Aspekte möglich.

**Gleichwohl:** Den Wert des Designs kennen noch zu wenige Unternehmen, findet Peter Zec. Allzu oft würde Design bloß als Kostenfaktor, nicht aber als Investi-



**Funktion, Verführung, Gebrauch, Verantwortung:** Diese vier Qualitäten müssen zusammenkommen, damit ein Produkt einen der begehrten roten Punkte erhält.

tion betrachtet. „Die Unternehmen wissen zwar, dass sie für Design zahlen, wissen aber nicht, was es ihnen bringt.“ Das will Zec ändern, und deshalb hat er gemeinsam mit Burkhard Jacob das Buch „Designwert“ (AV edition, 247 Seiten, 24,90 Euro) geschrieben, in dem er sich auf die Spur der unbekanntenen Größe gemacht hat – nicht im metaphorischen Sinn, sondern buchstäblich betriebswirtschaftlich.

**Als Kennzahl** ziehen die Autoren dabei den Ertrag vor Zinsen und Steuern (EBIT) heran, bereinigt um nicht designrelevante Unternehmensbereiche. „Dies verbinden wir mit der Beobachtung von Designkontinuität, also den Erfahrungen und Erfolgen im Design über einen Zeitraum von zehn Jahren, und der Designstärke, die die Innovationskraft der vergangenen fünf Jahre misst“, erklärt Peter Zec. Als Maßstab gelten hier jeweils die Auszeichnungen beim red dot award. Das Ergebnis: Unternehmen, die Design als strategisches Führungsinstrument nutzen, erzielen klare Vorteile im Markt.

## Asien holt rasant auf

**Wer Peter Zec** so mit den Formeln jonglieren hört, spürt: Hier ist ein leidenschaftlicher Forscher am Werk. Zugleich aber verfügt er auch über starke unternehmerische Gene – und hat seine Organisation auf Expansionskurs gebracht. Seit 2005 gibt es auch in Singapur ein red dot design museum, mit großem Erfolg. Peter Zec überrascht dies nicht. „Das, was wir unter Industriedesign verstehen, ist eine westliche Errungenschaft, die Mitte des 19. Jahrhunderts aus einer intensiven Qualitätsdiskussion entstand. Asien hat hier ein ungeheures Nachholbedürfnis,“ findet er.

**Indes: Das Verständnis wächst**, und es wächst rasant. Wie rasant, beweisen nicht zuletzt die Teilnehmerzahlen des red dot awards: So gingen in diesem Jahr für den Preis in der Kategorie product design 4.662 Einreichungen aus 54 Ländern ein. Noch belegt Deutschland hier den Spitzenplatz. Doch die Chinesen holen auf; 2013 sandten sie bereits einige hundert Beiträge ein.

[www.red-dot.org](http://www.red-dot.org)



*Seit Ende 2009 steht Suvad Memovic im Parkhaus Hügel am Herd.*

# Alter Glanz, frisch poliert

Ein ehrwürdiges Haus wird behutsam modernisiert – und in  
Messenähe wird kriminell gut gekocht: ESSEN AFFAIRS stellt die  
besten neuen Adressen für gutes Essen vor.

**Schon beneidenswert**, wenn man sieht, was für einen schönen Arbeitsplatz ein Koch haben kann. Suvad Memovic kann sich jedenfalls nicht beklagen. Schließlich hat das Parkhaus Hügel einen wunderbaren Blick auf den Baldeneysee. Hier, zu Füßen der Villa Hügel, hat der gebürtige Dortmunder seine kulinarische Heimat gefunden. Und hier soll er ein ehrwürdiges Haus, in dem einst Industriekapitäne und Staatsgäste speisten, behutsam an den Zeitgeist heranführen.

## An Sterne gewöhnt, an der Ruhr verwurzelt

**Wie kein anderer** scheint der 37-Jährige für diese Aufgabe prädestiniert, verbindet er doch die Bodenständigkeit eines Ruhrgebietskinds mit der Erfahrung in einem Zwei-Sterne-Haus. Zwölf Jahre lang arbeitete Suvad Memovic in Thomas Bühners „La table“ im Casino Hohensyburg, zuletzt als Souschef. „Das war eine tolle Zeit“, erinnert er sich. „In der Zusammenarbeit mit Thomas Bühner habe ich viele Erfahrungen sammeln und viele Ideen realisieren können.“ Als Bühner und sein Haus die Dortmunder Spielbank 2006 verlassen mussten, zog Memovic mit ihm als Chef de cuisine nach Osnabrück, um dort im „La vie“ in kürzester Zeit die beiden Sterne zurückzuerobern, die das Team in Dortmund schon hatte.

**Doch von Anfang an war klar**, dass seine Reise irgendwann ins Ruhrgebiet zurückführen würde, schließlich lebten Frau und Kinder weiterhin in Dortmund. Und da lockte die Selbstständigkeit. Nach zwei kurzen Zwischenspielen fand Suvad Memovic im November 2009 schließlich den Weg ins Parkhaus Hügel – sehr zur Freude des Restaurantbesitzers Hans-Hubert Imhoff.

## Ein Ausflug in die Küchengeschichte

**Seinen großen öffentlichen Auftritt** hatte Suvad Memovic indes erst im Frühjahr 2011. Zum 55-jährigen Jubiläum des Hauses wurde den 200 geladenen Gästen ein quasi „historisch-kritischer“ Ausflug in die Küchengeschichte geboten. Auf einem Büffet wurden die klassischen Gerichte der Wirtschaftswunderküche präsentiert, während in einem Flying Dinner die Gäste Memovics entsprechende Neuinterpretationen kosten konnten.

**So wurde aus „Forellenfilet mit Waldorfsalat“** eine moderne „Mousse von der geräucherten Forelle mit grünem Apfelgelee“, aus „Potthucke mit Seeteufel“ ein „gerösteter Seeteufel mit cremigem Kartoffel-Mettpüree und Beurre blanc“, aus „Zwiebel-Senfrostbraten mit Röstkartoffeln und gemischtem Salat“ ein „Burger vom Hohenloher Rind mit gebratener Gänsestopfleber, grünem Spargel und geräucherter Hollandaise“. Und die klassischen „Königsberger Klopse mit Kapernsauce“ erlebten ihre moderne Quadratur, blieben aber mit Wirsing, Kapern und glasierten Kartoffeln trotzdem eine runde Sache.

**Bislang ist Suvad Memovics** behutsames Experiment von Erfolg gekrönt. Die Gäste sind begeistert und haben sich schnell mit der neuen Küchenlinie anfreunden können, und auch die professionellen Restaurantkritiker sind aufmerksam geworden. Es wäre nicht verwunderlich, wenn über dem Parkhaus Hügel bald wieder ein Stern leuchten würde. □

**Parkhaus Hügel**  
Freiherr-vom-Stein-Straße 209, 45133 Essen  
täglich ab 12.00 Uhr  
Telefon +49(0)201/471091  
[www.parkhaus-huegel.de](http://www.parkhaus-huegel.de)

## CoCoLÁ

**Viel zu vermissen hat man im Umkreis der Rütterscheider Straße, der Essener Gastronomiemeile, beileibe nicht.** Und endlich ist hier in Form des CoCoLÁ auch feinste vietnamesische Küche eingezogen. Das schlichte Interieur und eine aufgeräumte Speisekarte lassen dabei schon vor der Hauptsache erahnen, dass es hier ausschließlich um eines geht: eine authentisch asiatische Küche. Unser Tipp: die CoCoLÁ-Rollen zum Selbermachen, und zum Dessert die Teigschleifen aus Wasserkastanienmehl mit Pandanblätterschmack. Klingt spannend? Schmeckt auch so.

Kortumstraße 43, 45130 Essen  
Mo–Fr 11.30–22 Uhr,  
Sa + So 17–22 Uhr  
Telefon +49(0)201/79989480  
[www.co-co-la.de](http://www.co-co-la.de)

## Tatort Essen

**Nein, mit der Deutschen liebster Krimireihe hat „Tatort Essen“ nichts zu tun.** Aber kriminell gut ist die Küchenkunst, die Jean Mathis seit März 2012 mitten auf der „Rü“ zaubert – und ein wenig alternativ angehaucht, was hier ganz einfach bedeutet: Im „Tatort“ setzt man auf Frische. Einen Klassiker besitzt das Restaurant trotz seines jugendlichen Alters übrigens auch schon: geschmorte Ochsenbacke mit Spitzkohl, Speck und roter Zwiebelmarmelade für 19 Euro. Da haben auch verwöhnte Gaumen nichts zu mäkeln.

Rütterscheider Straße 182, 45131 Essen  
Mo 18–22.30 Uhr, Di–Sa 12–14.30 + 18–22.30 Uhr, So geschlossen  
Telefon +49(0)201/32039980  
[www.tatort-gastronomie.de](http://www.tatort-gastronomie.de)

## Zizou

**Gab es da nicht mal einen französischen Fußball-Weltstar mit diesem Spitznamen?** Ein Blick ins Innere der schicken Brasserie klärt jeden Gast schnell auf: Nein, das ist nun wirklich keine Fankneipe von Zinédine Zidane oder der Equipe Tricolore. Stattdessen setzt man mit viel Holz auf schlichte Eleganz, während die gigantische Tafel französische Klassiker auf Basis althergebrachter Rezepte anbietet. Und wie es sich für ein französisches Restaurant gehört, hat es auch die Weinkarte in sich.

Rütterscheider Straße 77–79, 45130 Essen  
Mo–Do 11.30–24 Uhr, Fr + Sa 11.30–1 Uhr,  
So geschlossen  
Telefon +49(0)201/773434  
[www.zizou.de](http://www.zizou.de)

# Essen geht app

Mit diesen Begleitern sind Sie auch unterwegs immer bestens informiert.



Foto: Strangiparis

## Essen geht aus

Seit mehr als einem Jahrzehnt ist **ESSEN GEHT AUS!** ein unverzichtbarer Begleiter auf dem Weg durch die Gastronomiehauptstadt des Ruhrgebiets. Nun gibt es die Empfehlungen der Redaktion auch „to go“. Mehr als 200 Restaurants, Bistros, Kneipen und Biergärten haben die kundigen Genießer für die aktuelle Ausgabe getestet – und erstmals auch die Szene im benachbarten Mülheim an der Ruhr unter die Lupe genommen. Die Restaurantempfehlungen erhalten Sie übersichtlich in Karten- oder Listform. Und eine Direktwahloption verbindet Sie sofort mit dem Lokal Ihrer Wahl.

**Erhältlich für: iPhone, iPod touch und iPad**

**Preis: 3,59 Euro**



## Kulturlinie 107

**Wer Essens Seele entdecken will, muss Straßenbahnfahren.** Am besten mit der Linie 107. Auf den 17 Kilometern zwischen dem Stadtteil Bredeney im Essener Süden und dem Gelsenkirchener Hauptbahnhof erlebt man in 46 Minuten eine größere Vielfalt als an einem Nachmittag in Berlin-Mitte. Die Bahn fährt durch Villenviertel, Dienstleistungszentren, Industriebrachen, Arbeitersiedlungen, Szeneviertel – und streift dabei eine Fülle kultureller Sehenswürdigkeiten. Über nicht weniger als 56 Orte informiert der Audioguide, eine Orientierungskarte und ein interaktiver Hallenplan gehört selbstverständlich auch dazu. Übrigens: Die Haltestelle Martinstraße ist vom Messehaus Ost nur eine U-Bahn-Station entfernt und in weniger als zehn Minuten zu Fuß zu erreichen.

**Erhältlich für: iPhone, iPod touch und iPad**

**Preis: 1,79 Euro**



## Merian Scout Ruhrgebiet

**Wer die Vielfalt der gesamten Metropole Ruhr** mit dem Smartphone erkunden will, ist mit diesem multimedialen Reiseführer bestens bedient. Ob Hotels oder Bars, Freizeitangebote oder Einkaufsmöglichkeiten, ob für die Geschäftsreise oder den Tagesausflug – die Merian-Redaktion bietet für jeden Anspruch Mehrwert. Selbst Einheimische finden hier so manche Neuentdeckung. Kein Wunder bei über 1.000 Tipps und Informationen.

**Erhältlich für: iPhone, iPod touch und iPad**

**Preis: 3,59 Euro €€**



## RuhrtalRadweg

**Kaum ein anderer deutscher Fluss** verbindet Kultur und Natur auf so vielfältige Weise wie die Ruhr. Am schönsten zu entdecken ist sie auf dem 230 Kilometer langen RuhrtalRadweg. Die dazugehörige App, die in enger Zusammenarbeit mit der Ruhr Tourismus GmbH und dem Sauerland-Tourismus e.V. entwickelt wurde, ist dabei der ideale Begleiter. Tourenempfehlungen, Karteninformationen, Übernachtungsmöglichkeiten, Hintergründe zu über 400 touristischen Attraktionen und vieles mehr – hier fehlt nichts, was für Radler relevant ist.

**Erhältlich für: iPhone, iPod touch und iPad**

**Preis: 4,49 Euro**

# Beantworten Sie unsere Frage und gewinnen Sie einen von drei Preisen! Viel Erfolg!



## 1. Preis

Das **iPad4 Wi-Fi + Cellular 32 GB** macht großartige Leistung wirklich sehenswert. Mit 2.048 x 1.536-Pixel sorgt das Retina-Display für gestochen scharfe Texte und unglaublich detailreiche Bilder. Die verbesserte Farbsättigung mit tieferen und leuchtenderen Farben komplettiert die beeindruckende Bilddarstellung auf dem 24,6 cm großen Display. Auch die Grafikdarstellung ist atemberaubend. Dank Quad-Core-Grafik reagiert das iPad unvergleichlich schnell auf Ihre Befehle beim Bearbeiten von Fotos, beim Betrachten von Videos oder beim Spielen. Trotz dieser Darstellungsqualitäten liefert das iPad bis zu 10 Stunden Batterielaufzeit. Fantastische Fotos und HD-Videos mit 1.080p gelingen Ihnen mit der 5-Megapixel-iSight-Kamera. So machen Sie von allen Seiten einen guten Eindruck.



Foto: (2): PR

## 2. Preis

Das **Samsung Galaxy Tab 7.0 Plus N WiFi** vereint leistungsstarke Hardware und aktuelle Android-Funktionalität in einem mitnahmefreundlichen Format. Das Tablet ist 9,96 mm schlank und wiegt lediglich 345 Gramm. Damit liegt es nicht nur gut in der Hand, sondern findet auch bequem in der Jackentasche Platz. Das Display hält mit einer Diagonale von 17,78 cm viel Platz für Arbeit und Freizeitvergnügen bereit. Umfangreiche Leistungsreserven für anspruchsvolle Apps, Websites und Ihr persönliches Unterhaltungsprogramm bezieht das Tablet aus seinem 1,2-GHz-Dual-Core-Prozessor.



## 3. Preis

„Energie“ heißt die Skulptur, die der Künstler Günter A. Steinmann für die Messe Essen geschaffen hat. Sichern auch Sie sich Ihre ganz persönliche Energie für jeden Tag! Die wertvolle **Acrylskulptur „Energie“** ist als Dekoration ein absoluter Blickfang, im Büro oder auf dem Wohnzimmertisch. Die Auflage dieses Sammlerstücks ist streng limitiert.

## Mitmachen und gewinnen!

### Wie hieß 1913 die erste Messe in Essen?

- Essener Leistungsschau
- Essener Motorschau
- Essener Gewerbeschau

**Unter allen richtigen Einsendungen** verlosen wir ein iPad, ein Samsung-Tablet und eine Skulptur „Energie“. Senden Sie uns einfach die beigefügte Postkarte mit der Lösung zu.

Oder per Fax: 00 49/(0)2 01/7 24 45 45  
Oder per Mail: carola.may@messe-essen.de

**Zusätzlich laden wir Sie** zur Teilnahme an unserer Leserbefragung ein. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist davon unabhängig.

**Einsendeschluss: 26. Juli 2013.**

**Wir wünschen Ihnen viel Glück!**

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Messe Essen GmbH sowie der an der Produktion dieser Ausgabe beteiligten Unternehmen sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

# ESSEN.CONVENTION.

Ihr Partner für Meetings | Incentives | Conventions | Events



Außergewöhnliche Tagungs- und Kongress-Locations,  
professionelle Dienstleister, eine perfekte logistische  
Anbindung - und das gewisse Etwas.  
Unser Ziel ist Ihr Erfolg!

[www.convention.essen.de](http://www.convention.essen.de)

**EMG - ESSEN MARKETING GMBH**

Touristikzentrale

Am Hauptbahnhof 2 | 45127 Essen

E-Mail: [lingner@emg.essen.de](mailto:lingner@emg.essen.de)

Tel.: 0201 8872042

Fax 0201 8872044

**ESSEN**

**Wie gefällt Ihnen ESSEN AFFAIRS generell im Hinblick auf ...**

... die Inhalte / die Themen?  
 sehr gut  gut  weniger gut  gar nicht

... die Optik / das Layout?  
 sehr gut  gut  weniger gut  gar nicht

**Wie viel lesen Sie schätzungsweise von einer Ausgabe?**

ich lese (fast) alles  mehr als die Hälfte  
 weniger als die Hälfte  ich blättere nur durch

**Wie lange lesen Sie an einer Ausgabe?**

mehr als eine Stunde  bis zu einer Stunde  
 mehr als 30 Minuten  höchstens 30 Minuten

Ja, ich möchte den Newsletter „ESSEN AFFAIRS news“ beziehen. Meine E-Mail-Adresse lautet:

---

**Was möchten Sie der Redaktion noch sagen?**

---

---

Wir übernehmen  
Ihr Porto

**Bitte füllen Sie diese Teilnahmekarte vollständig aus.**

Name

Vorname

Firma bzw. Institution

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort/Land

E-Mail-Adresse

Ja, ich möchte den Newsletter „ESSEN AFFAIRS news“ beziehen.  
Ich erhalte die Informationen per E-Mail.

Mitarbeiter der Messe Essen GmbH sowie der an der Produktion dieser Ausgabe beteiligten Unternehmen sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Wir übernehmen  
Ihr Porto

**Messe Essen GmbH  
„ESSEN AFFAIRS“  
Postfach 100165  
45001 Essen**

# Mitmachen und gewinnen!

## Wie hieß 1913 die erste Messe in Essen?

- Essener Leistungsschau
- Essener Motorschau
- Essener Gewerbeschau

**Unter allen richtigen Einsendungen** verlosen wir ein iPad, ein Samsung-Tablet und eine Skulptur „Energie“.

**Einsendeschluss: 26. Juli 2013.**

**Wir wünschen Ihnen viel Glück!**



# LESERUMFRAGE Ihre Meinung ist gefragt!

**Wie gefällt Ihnen ESSEN AFFAIRS?**

Ihre Meinung ist uns wichtig! Helfen Sie uns und beantworten Sie die Fragen auf der Rückseite – damit wir ESSEN AFFAIRS für Sie noch besser machen können!

